Sitzungsvorlage	Vorlage- Nr:	VO/2018/1615-61
Federführend: 61 Stadtplanungsamt	Status:	öffentlich
	Aktenzeichen:	
Beteiligt:	Datum:	05.04.2018
	Referent:	Beese Thomas

Fahrradforum Bamberg
- Bericht über die 17. Sitzung am 01.03.2018

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.05.2018	Umweltsenat	Kenntnisnahme

I. Sitzungsvortrag:

Die 17. Sitzung des Fahrradforums fand am 01.03.2018 statt. Das Protokoll, die Tagesordnung und die Anwesenheitsliste sind dem Anhang zu entnehmen **(Anlagen 1 – 3).**

Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

1. **Begrüßung**
2. **Ergebnisse aus Umwelt- und Bausenat (Anlage 4)**
3. **Kurzbericht zu Maßnahmen 2017 (Anlage 5)**
4. **Sachstand Radentscheid (Anlage 6)**
5. **Geplante Maßnahmen 2018 (Anlage 7)**
6. **Fahrradabstellanlagen 2018 (Anlage 8)**

Im 17. Fahrradforum wurden keine Beschlüsse in Form von Empfehlungen an den Stadtrat gefasst.

II. Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Verkehrssenat nimmt den Bericht des Baureferates zur Kenntnis.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	**1.**	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates:**

Anlage/n:

1. Protokoll
2. Tagesordnung
3. Anwesenheitsliste
4. Ergebnisse Umwelt- und Bausenat
5. Fahrradprogramm 2017
6. Sachstand Radentscheid
7. Geplante Maßnahmen 2018
8. Fahrradabstellanlagen 2018

Verteiler:

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

SG Verkehrsplanung
Untere Sandstraße 34
96049 Bamberg
Tel.: 0951 - 871625
Fax: 0951 - 871966
Email:dagmar.spangenberg@stadt.bamberg.de

Protokoll

Thema: **17. Sitzung Fahrradforum Bamberg**

Datum/Zeit: **01.03.2018, 16^{00} – 17^{00} Uhr**

Ort: **Entsorgungs- und Baubetrieb der Stadt Bamberg, Margaretendamm 40, 96052 Bamberg**

Teilnehmer: **s. Anwesenheitsliste im Anhang**

Text	Zuständig / Termin
1 **Begrüßung und Eröffnung** durch den Oberbürgermeister Andreas Starke. Aufgrund noch ausstehender verwaltungsinterner Klärung wird TOP 6 „Ausweisen von Fahrradstraßen" abgesetzt.	
2 **Ergebnisse Umwelt- und Bausenat** [Baureferat] **s. Folien im Anhang** Folgende Beschlüsse zum Radverkehr liegen aktuell vor: ⇨ Umwelt- und Verkehrssenat vom 09.05.2017 • Fortschreibung VEP, Phase 1, Bestandsanalyse – Zwischenbericht • Baustellenmanagement für den Radverkehr gemäß AGFK-Richtlinien • Fahrradforum Bamberg – Bericht über die 15. Sitzung • Fahrradforum Bamberg – Bericht über die 16. Sitzung ⇨ Bau- und Werksenat vom 20.09.2017 • Verbesserung der Verkehrsverhältnisse Regensburger Ring - Magazinstraße - Memmelsdorfer Straße - Überlegungen zum 4. BA 2019 ⇨ Umwelt- und Verkehrssenat vom 14.11.2017 • Fortschreibung VEP, Phase 2, Prognose / Szenarien / Ziele - Billigung der Ziele und Leitbilder • Geeignete Straßen für Tempo 30 im Stadtgebiet • Erfahrungsbericht zur geänderten Verkehrsführung Annastraße / Starkenfeldstr. • Luitpoldeck Sachstandsbericht ⇨ Umwelt- und Verkehrssenat vom 27.02.2018 • Fahrradstadt Bamberg - Sachstand und Weiteres Vorgehen • Tempo 30 in der Kloster-Banz-Straße wirkungsvoller durchsetzen • Förderung von gewerblichen Lastenpedelecs - Förderrichtlinien ohne weiteren Diskussionsbedarf	
3 **Kurzbericht zu Maßnahmen 2017** [Stadtplanungsamt] **s. Folien im Anhang** keine weiteren Rückfragen	**Stadtplanungsamt**

4 Sachstand Radentscheid [Baureferat] **s. Folien im Anhang** keine weiteren Rückfragen	
5 Geplante Maßnahmen 2018 [Stadtplanungsamt] **s. Folien im Anhang** Für das Haushaltsjahr 2018 stehen 160.000 € auf der Haushaltsstelle 63000.96000 für den Radverkehr zur Verfügung. Der Entwurf „Fahrradprogramm 2018" wurde vorab verteilt und die jeweiligen Maßnahmenpakete kurz vorgestellt. Mit dem Entwurf der Verwaltung besteht Einverständnis. Nachfrage zu Punkt i. Leuchtturmprojekt, Cityroute 8 Abschnitt Knoten Pfister-/ Nürnberger-/ Peunstraße bezüglich der Radverkehrsführung entlang der Verkehrsinsel: Verkehrsinsel wird im Zuge der Planung rückgebaut, Standorte der LSA sowie Rad- und Fußgängerfurt werden angepasst.	**Stadtplanungsamt**
6 Fahrradabstellanlagen 2018 [Stadtplanungsamt] **s. Folien im Anhang** Die Fortschreibung des Fahrrad-Parkkonzepts wurde sowohl im Umweltsenat am 20.09.2016 als auch im Rahmen der Bestandsanalyse zum VEP behandelt. Die in diesem Zusammenhang identifizierten Standorte mit hohem Bedarf an Radabstellanlagen werden sukzessive verwaltungsintern geprüft und koordiniert. Drei bereits koordinierte und zur Umsetzung bereitstehende Standorte sowie die aktuell in der Abstimmung befindlichen 12 Standorte (ca. 60 Radbügel) wurden einzeln vorgestellt. Diese können vorbehaltlich der noch ausstehenden Stellungnahmen der Bürgervereine verwirklicht werden. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der personellen und finanziellen Ressourcen bzw. der Witterungslage. Zur Realisierung wird zudem die Bestellung neuer Radbügel erforderlich. Die Abstellanlage mit Kfz-Silhouette (Car Bike Port) wird in der Parkbucht Am Kranen (erster Stellplatz, der aktuell hier vorhandene allgemeine Behindertenstellplatz wird in derselben Parkbucht auf Höhe Uni Teilbibliothek verlegt) realisiert. Fragen bzw. Anregungen: • Markusplatz, Aufstellen von Radbügeln in der Grünanlage möglich? Nach Ansicht der Verwaltung hat sich die Gesamtsituation durch die Erweiterung der Radabstellanlagen auf dem Innenareal des Markusgeländes deutlich verbessert. In einer ersten Stufe werden am Markusplatz im Bereich des Kiosks weitere Radbügel realisiert und die Abstellsituation bei Semesterbeginn beobachtet. VCD vertritt die Meinung, dass Grünflächen nicht zum Abstellen von Rädern herangezogen werden sollten. • Bereitstellung Ersatzstellplätze Innenstadtcampus: Durch den Neubau der Innenstadtmensa entfallen Radabstellplätze. Da zugleich der Mensabetrieb eingestellt ist, wird in dieser Zeit auch der Bedarf an Radabstellanlagen eingeschränkt sein. Die Verwaltung wird zu Semesterbeginn die Abstellsituation beobachten und ggfs. reagieren.	
Nächste Termine: Nächste Sitzungen des Senats für Umwelt und Verkehr am 2. Mai 2018 und am 18. September 2018. Die 18. Sitzung des Fahrradforums wird **<u>am 08. November 2018</u>** stattfinden. Eine Einladung mit Tagesordnung wird rechtzeitig erfolgen.	**ALLE – Termin bitte vormerken**

Bamberg,.....9.3.18....
Baureferat

Thomas Beese
Baureferent

Aufgestellt am 05.03.2018
Dagmar Spangenberg
Stadtplanungsamt

Thema:	**Fahrradforum Bamberg** **17. Sitzung**
Datum/Zeit:	**01.03.2018, 16^{00} – ca. 17^{30} Uhr**
Ort:	**Entsorgungs- und Baubetrieb, Sitzungssaal 312a, Margaretendamm 40, 96052 Bamberg**

Tagesordnung

1. **Begrüßung und Eröffnung**
   [Oberbürgermeister Andreas Starke]
2. **Ergebnisse Umweltsenate (09.05.2017/ 14.11.2017) und Bausenat (20.09.2017)**
   [Baureferat]
3. **Kurzbericht zu Maßnahmen 2017**
   [Stadtplanungsamt]
4. **Sachstand Radentscheid**
   [Baureferat]
5. **Geplante Maßnahmen 2018**
   [Stadtplanungsamt]
6. **Ausweisen von Fahrradstraßen**
   [Straßenverkehrsamt]
7. **Fahrradabstellanlagen 2018**
   [Stadtplanungsamt]
8. **Verschiedenes**

Thema:	**17. Sitzung Fahrradforum Bamberg**
Datum/Zeit:	**1. März 2018**
Ort:	**Entsorgungs- und Baubetrieb, Margaretendamm 40, 96052 Bamberg**

Anwesenheitsliste

Name	Organisation/Dienststelle	Email-Adresse / Telefon
STARKE A.	OB	[illegible]
Beese Thomas	Bauregent/TUL	[illegible]
LEITER Bernhard	BA/6/61/V	[illegible]
Spangenberg Dagmar	" "	Spangenberg
Reichardt, Claus	Ref. 6	Reichardt
BURR, ANDREAS	AL61	[illegible]
HUML, MARKUS	CSU - FRAKTION	[illegible]
Reinke, Günter	Amt 38	[illegible]
Schmidt Anita	Amt 38	[illegible]
Bartsch, Robert	Familienbeirat	[illegible]
Kropf Josef	BBB Stadtrat	[illegible]
Probst, F.	EBB-SuB	[illegible]
Herrmann Kurt	Uni Bamberg	[illegible]
Reiter, Gisbert	Seniorenbeirat	G. Reiter
Sarah Smith	ADFC	[illegible]
Elke Pappenscheller	ADFC	Pappenscheller
Jonas Glüsenkamp	Initiative Radentscheid	[illegible]
Christian Hader	-"-	[illegible]
Helmert Gilbert	AGENDA 21	[illegible]
DIETER VOLK	VCD	[illegible]
Toustoles, Karoline	Amt 31	bekannt
Lamprecht, Nicole	Amt 31	"

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Radverkehr in Bamberg

Aktuelle Beschlüsse zum Radverkehr

01. März 2018

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Aktuelle Beschlüsse zum Radverkehr

Umwelt- und Verkehrssenat vom 09.05.2017

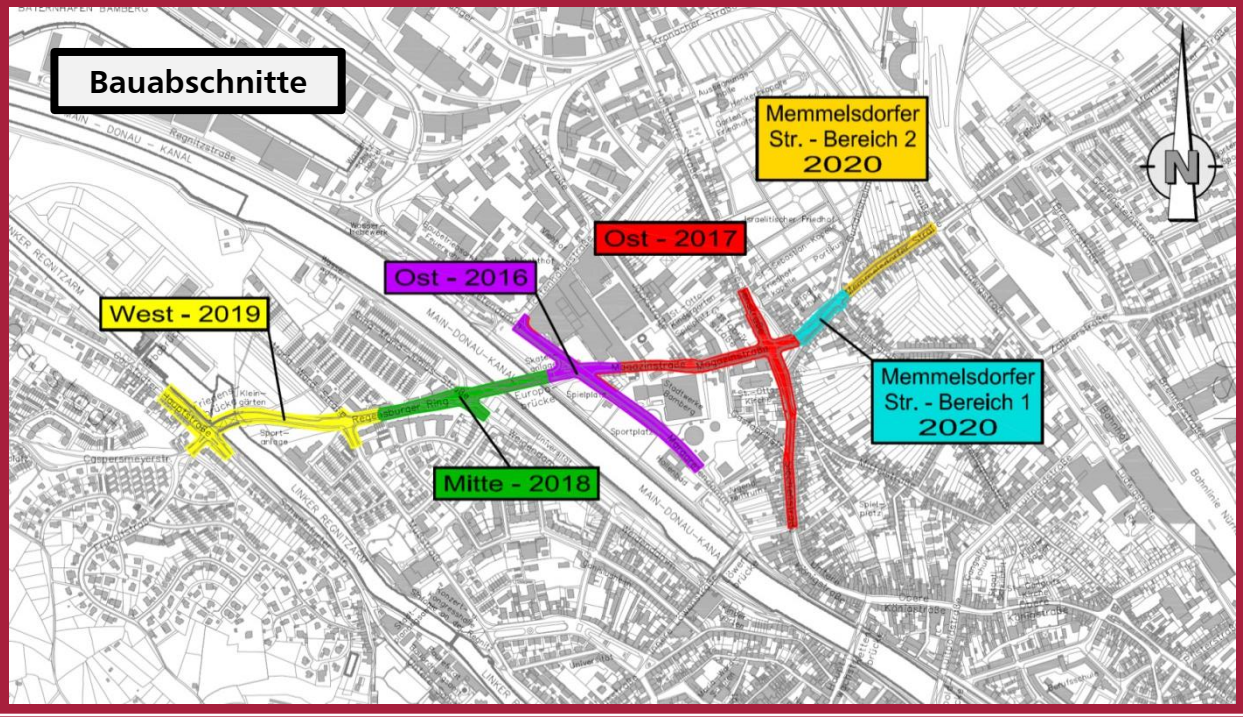
- Fortschreibung VEP, Phase 1, Bestandsanalyse – Zwischenbericht
- Baustellenmanagement für den Radverkehr gemäß AGFK-Richtlinien
- Fahrradforum Bamberg – Bericht über die 15. Sitzung
- Fahrradforum Bamberg – Bericht über die 16. Sitzung

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Aktuelle Beschlüsse zum Radverkehr

Bau-und Werksenat vom 20.09.2017

Verbesserung der Verkehrsverhältnisse Regensburger Ring - Magazinstraße - Memmelsdorfer Straße - Überlegungen zum 4. BA 2019



STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Kreuzung Friedensbrücke/Schweinfurter Straße/Gaustadter Hauptstraße

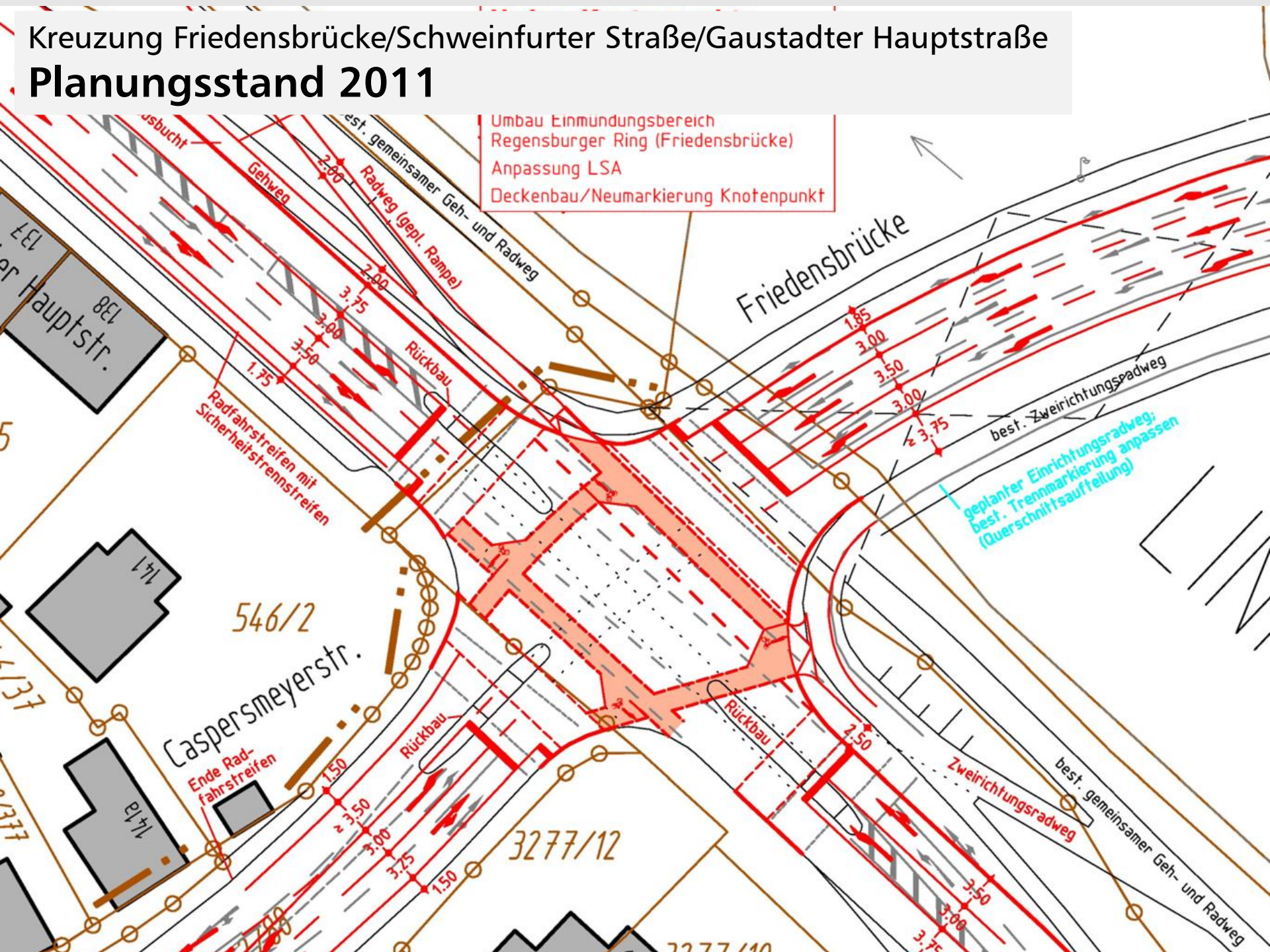
Ausgangslage

1. Brückenwiderlager liegt im Kreuzungsbereich
   → dadurch Änderungen an den Bordsteinen aufwändig

2. Bau- und Werksenat 6.4.2016
   → kostengünstigere Lösungen für Bauabschnitt IV prüfen

Kreuzung Friedensbrücke/Schweinfurter Straße/Gaustadter Hauptstraße

Planungsstand 2011

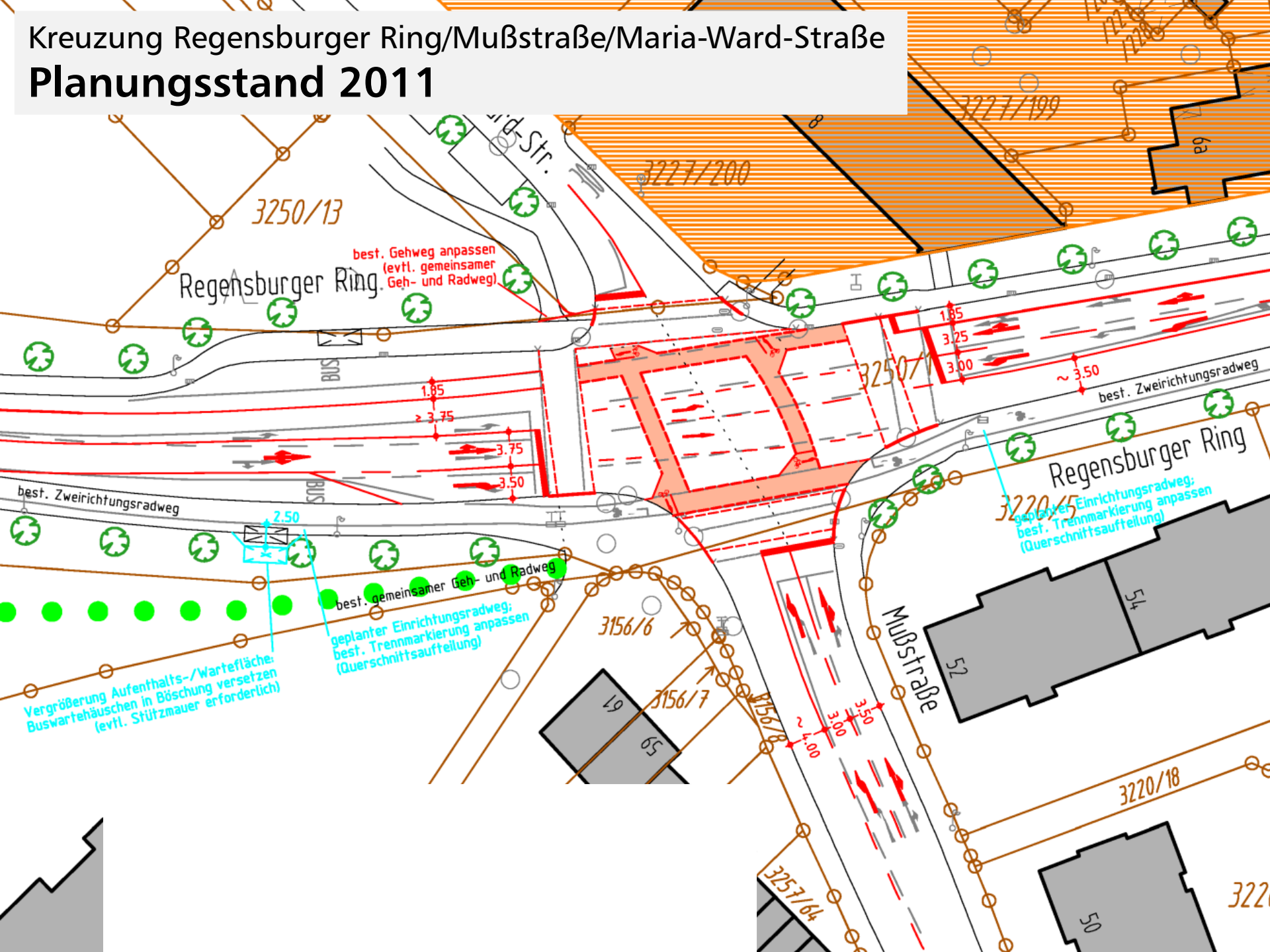


Kreuzung Friedensbrücke/Schweinfurter Straße/Gaustadter Hauptstraße

Neue Planungsüberlegungen 2017

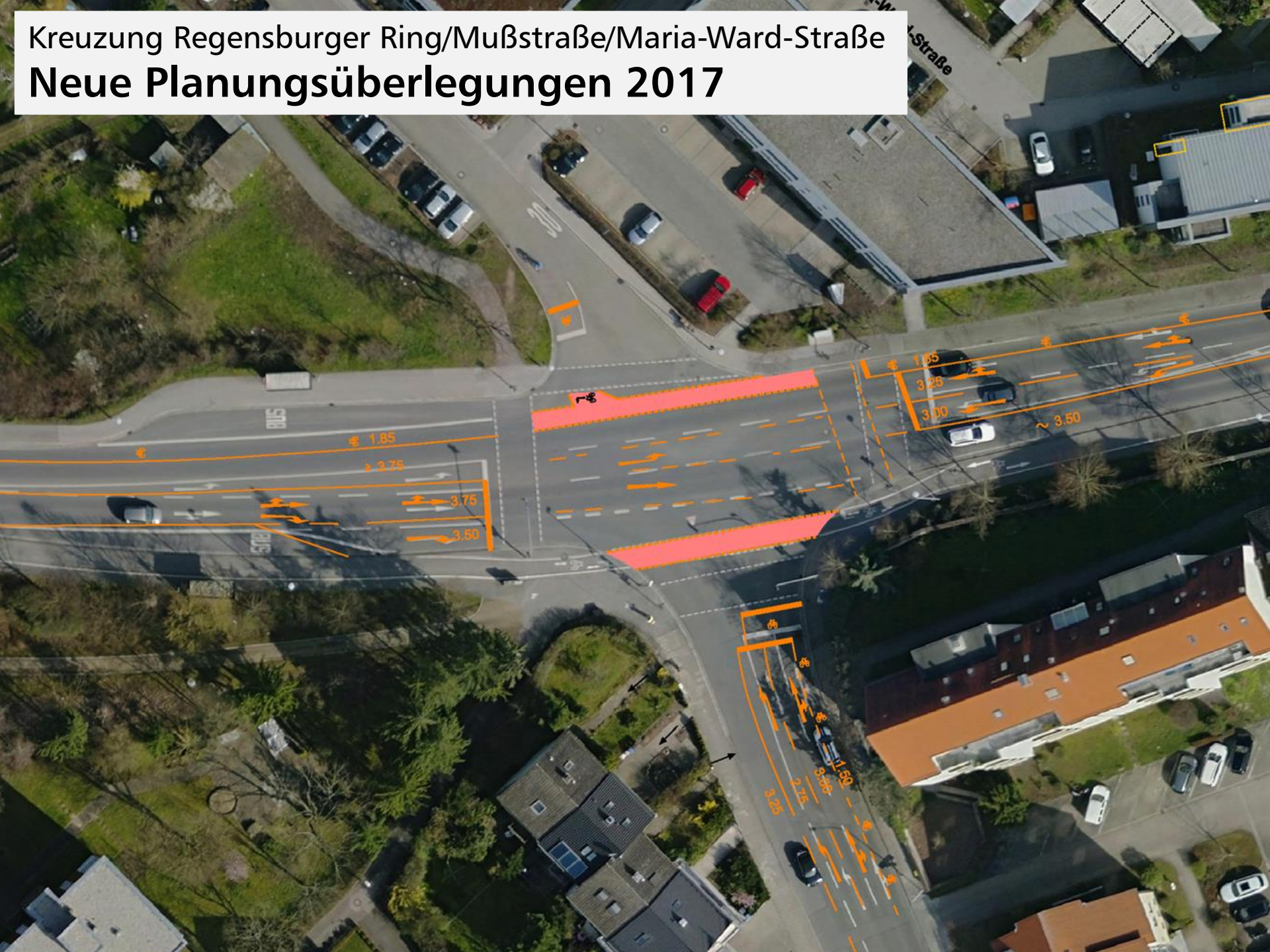
Kreuzung Regensburger Ring/Mußstraße/Maria-Ward-Straße

Planungsstand 2011



Kreuzung Regensburger Ring/Mußstraße/Maria-Ward-Straße

Neue Planungsüberlegungen 2017



STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Beschluss und weiteres Vorgehen

Beschluss Bau- und Werksenat:

1. Der Bau- und Werksenat nimmt den Bericht des Baureferates zur Kenntnis
2. Der Bau- und Werksenat beauftragt die Verwaltung, die Planungen für den 4. Bauabschnitt weiter zu vertiefen und die Kosten zu ermitteln.

Der Vergleichsstudie ist beauftragt

→ möglichst noch 2018: Variantenentscheidung

→ Kosten für diesen Planungsschritt 13.300 €

- 2017/18 Klärung möglicher Förderung
- 2018 Förderzusage
- 2019 Bau

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Aktuelle Beschlüsse zum Radverkehr

Umwelt- und Verkehrssenat vom 14.11.2017

- **Fortschreibung VEP, Phase 2, Prognose / Szenarien / Ziele**
  - Billigung der Ziele und Leitbilder
- **Geeignete Straßen für Tempo 30 im Stadtgebiet**
- **Erfahrungsbericht zur geänderten Verkehrsführung Annastraße / Starkenfeldstraße**
- **Luitpoldeck Sachstandsbericht**

Zielkonzeption des VEP Bamberg 2030

Planersocietät
Stadtplanung Verkehrsplanung Kommunikation

STADT BAMBERG

Leitziel: *Bamberg ist in seiner Funktion als (über-)regional bedeutsamer Kultur-, Bildungs-, Einkaufs- und Wirtschaftsstandort mit hoher Lebensqualität sowie einer stadt- und umweltverträglichen Gestaltung der Mobilität weiter zu stärken.*

Partizipation

- **Gesellschaftliche Teilhabe / Gleichberechtigung / Mobilität für alle**
- **Förderung des Umweltverbundes (Rad, Fuß, ÖPNV)**
- **Stadt- und umweltverträgliche Abwicklung des Regionalverkehrs bei gleichzeitiger Sicherung der guten Erreichbarkeit**
- **Straßen- und Stadträume lebenswert gestalten**
- **Minimierung negativer Umweltauswirkungen und verträgliche Abwicklung des motorisierten Verkehrs**
- **Integrierte und nachhaltige Stadt- und Verkehrsentwicklung / Bestandssicherung und Effizienzsteigerung**
- **Erhöhung der Verkehrs- und der sozialen Sicherheit**

Evaluation

- im Stadtrat am 29.11.2017 beschlossen - *Die sieben Ziele des VEP stehen gleichwertig nebeneinander!*

Zielkonzeption des VEP Bamberg 2030

Planersocietät
Stadtplanung Verkehrsplanung Kommunikation

STADT BAMBERG

Gesellschaftliche Teilhabe / Gleichberechtigung / Mobilität für alle

Oberziel

Unterziele und Handlungsansätze

- **Förderung einer eigenständigen Mobilität für alle Bevölkerungsgruppen**
  Ermöglichung einer weitestgehend selbstbestimmten Fortbewegung und Erreichbarkeit, unabhängig von Alter, Vermögen, Bildung, Herkunft, Geschlecht oder körperlichen und geistigen Fähigkeiten
- **Herstellung von Barrierefreiheit im öffentlichen Raum und im ÖPNV**
- **Förderung umweltfreundlicher Mobilitätsalternativen**
  Erreichbarkeit auf allen Wegebeziehungen und -zwecken ohne eigenes Auto – in der Stadt und in die/aus der Region

konkrete Zielsetzung

Bis 2030 sind sämtliche Wege in der Innenstadt und mindestens je eine wichtige Fußroute in die Stadtteile barrierefrei ausgestaltet. Sollte dies nicht möglich sein, stehen entsprechend barrierefreie, umweltfreundliche Mobilitätsalternativen zur Verfügung.*

** unter Rücksichtnahme auf die historische Stadtgestalt und technische Umsetzbarkeit in begründeten Ausnahmen mind. „barrierearm"*

Beispiele für Handlungsfelder und Maßnahmen

- *bedarfsgerechte Infrastruktur (für Schüler, Senioren und Mobilitätseingeschränkte)*
- *Gewährleistung Einkommens-, alters- und sozialstellungsunabhängiger Mobilität*
- *Realisierung barrierefreier/-armer Fußrouten mit festen Qualitätsanforderungen*
- *barrierefreien Haltestellenausbau voranbringen (inkl. Haltestellenumfeld und Zuwege)*
- *Koordinierung und Beschilderung von barrierearmen Ausweichrouten bei Baustellen*

- im Stadtrat am 29.11.2017 beschlossen -

Zielkonzeption des VEP Bamberg 2030

Planersocietät
Stadtplanung Verkehrsplanung Kommunikation

STADT BAMBERG

Förderung des Umweltverbunds (Rad, Fuß, ÖPNV)

Oberziel

Unterziele und Handlungsansätze

- **Aktivierung der Potenziale im Fuß- und Radverkehr**
  in allen Altersklassen und auf allen Wegezwecken
- **Attraktivierung des ÖPNV**
  in Bamberg und auf den Stadt-Umland-Relationen
- **Förderung einer verkehrsmittelübergreifenden Mobilität**
  z. B. Park + Ride, Bike + Ride, Carsharing
- **Stärkung des Umweltverbunds auf Schulwegen und Wegen zu Kitas**
- **Bewusstseinsbildung & Sensibilisierung für das eigene Verkehrsverhalten / Imageverbesserung des Umweltverbunds**

konkrete Zielsetzung

Drei von vier Wegen der Bamberger Einwohner (75 % des Modal Split) werden 2030 mit Verkehrsmitteln des Umweltverbunds zurückgelegt (heute: 41 % MIV zu 59 % Umweltverbund).

Beispiele für Handlungsfelder und Maßnahmen

- *Ausbau und Attraktivierung der Fuß- und Radwegeinfrastruktur*
- *Definition von Hauptrouten und Qualitätsstandards für den Rad- und Fußverkehr*
- *stärkere Verknüpfung der Verkehrsmittel, Einrichten von Mobilstationen*
- *Angebot von umsteigefreien ÖPNV-Anbindungen von den Stadtteilen zu Hbf. und ZOB*
- *Bewusstseinsschaffung durch Marketing und Öffentlichkeitsarbeit*
- *Umsetzung von Mobilitätsmanagement (Betriebe, Schulen, Verwaltung)*

- im Stadtrat am 29.11.2017 beschlossen -

Zielkonzeption des VEP Bamberg 2030

Planersocietät
Stadtplanung Verkehrsplanung Kommunikation

STADT BAMBERG

Stadt- und umweltverträgliche Abwicklung des Regionalverkehrs bei gleichzeitiger Sicherung der Erreichbarkeit

Oberziel

Unterziele und Handlungsansätze

- **Gewährleistung der äußeren Erreichbarkeit* für alle Verkehrsmittel (insbesondere für die des Umweltverbunds)**
- **Gewährleistung der äußeren Erreichbarkeit für notwendigen Liefer- und Anwohnerverkehr**
- **Stadtverträgliche Organisation des ruhenden Verkehrs**
- **Funktionsgerechte und stadt-/umweltverträgliche Führung bzw. Abwicklung des Schwer- und Lieferverkehrs**

konkrete Zielsetzung

Die Stadtteile Bambergs sowie die Verflechtungskommunen sind durch ein breites und attraktives Mobilitätsangebot an das Stadtzentrum angebunden. Es gibt mehr umsteigefreie und konkurrenzfähige ÖPNV-Relationen (Reisezeitverhältnis max. 1:1,5) sowie direkte, schnell und sicher befahrbare Radwegeverbindungen.

Beispiele für Handlungsfelder und Maßnahmen

- *Stadt- und anwohnerverträgliche Abwicklung des Pendler- und Durchgangsverkehrs*
- *regelmäßige ÖV-Anbindung der Verflechtungskommunen als attraktive Alternative zum MIV*
- *Stärkung der Nutzung von Pedelecs auf regionalen Routen (z. B. Bau von Premium-Radwegen)*
- *weiterer Abbau von Stellplätzen im innerstädtischen, öffentlichen Straßenraum (Verlagerung in Parkbauten)*
- *Stärkung dezentraler Angebote für den ruhenden Verkehr, attraktiv mit ÖV bzw. Rad angebunden*
- *spürbare Reduzierung des Schwerverkehrs im Weltkulturerbebereich*

- im Stadtrat am 29.11.2017 beschlossen -

*) äußere Erreichbarkeit = die Wege in die Innenstadt / das Stadtzentrum mit allen Verkehrsmitteln; im Vergleich dazu: innere Erreichbarkeit = die Wege innerhalb des Stadtzentrums, i.d.R. Fußwege

Zielkonzeption des VEP Bamberg 2030

Planersocietät
Stadtplanung Verkehrsplanung Kommunikation

STADT BAMBERG

Straßen- und Stadträume lebenswert gestalten

Oberziel

Unterziele und Handlungsansätze

- **Wiedergewinnung des öffentlichen Raums durch den Menschen**
- **Attraktivierung und Vernetzung von Straßen, Wegen und Plätzen zu Gunsten der Aufenthaltsqualität**
- **Potenzial von Plätzen und Freiräumen ausschöpfen**

konkrete Zielsetzung

Die in der Bestandsanalyse hinsichtlich der Straßenraumverträglichkeit als „nicht verträglich" bewerteten Abschnitte haben sich um mindestens zwei Qualitätsstufen verbessert (dies betrifft etwa 10 km des Bamberger Straßennetzes).

Beispiele für Handlungsfelder und Maßnahmen

- *innerstädtische Flächenansprüche von Fußgängern und Radfahrern vorrangig berücksichtigen und mit anderen Straßenraumfunktionen in Einklang bringen*
- *Vernetzung attraktiver Straßenräume*
- *Nutzung von Freiräumen im Straßenraum durch Verlagerung des ruhenden Verkehrs (z. B. in dezentrale Parkanlagen)*
- *Förderung der Nutzung von Carsharing sowie weniger raumbeanspruchenden Verkehrsmitteln*

- im Stadtrat am 29.11.2017 beschlossen -

Zielkonzeption des VEP Bamberg 2030

Planersocietät
Stadtplanung Verkehrsplanung Kommunikation

STADT BAMBERG

Minimierung negativer Umweltauswirkungen und verträgliche Abwicklung des motorisierten Verkehrs

Oberziel

- **Reduzierung der verkehrsbedingten Luftschadstoffe**
  insbesondere Kohlendioxid-, Stickoxid- und Feinstaubemissionen
- **Senkung der verkehrsbedingten Lärmbelastung im Stadtgebiet**
  insbesondere in sensiblen Bereichen (z. B. Schulen, Kitas, Senioreneinrichtungen, Wohn- und Erholungsgebiete)
- **Nutzung zukunftsfähiger und umweltschonender Fahrzeugtechnologie**

Unterziele und Handlungsansätze

Kurz- bis mittelfristig gibt es keine Überschreitung der EU-Vorgaben bzw. -grenzwerte zur Luftschadstoffbelastung (Stickoxide und Feinstaub) mehr.
Der CO_2-Ausstoß im Verkehr hat sich bis 2030 um 60 % reduziert (im Vergleich zu heute).

konkrete Zielsetzung

Beispiele für Handlungsfelder und Maßnahmen

- *deutliche Reduzierung des Anteils von (ineffizienten) Verbrennungsmotoren im Fahrzeugbestand (MIV und ÖV) und insbesondere auf den Straßen im Weltkulturerbe*
- *Erprobung und Einführung alternativer Antriebe im ÖPNV (z. B. auf Buslinie im Berggebiet), Elektrifizierung der gesamten Busflotte der Stadtwerke*
- *Ausbau der Ladeinfrastruktur (Elektromobilität)*
- *Maßnahmen zur Reduktion des MIV an Straßen, wo weiterhin Grenzwertüberschreitungen (NO_x, Feinstaub) vorliegen*
- *spürbare Senkung der Lärmbelastung an Straßen mit anliegenden Wohn- bzw. Erholungsflächen*
- *Durchsetzung weiterer Geschwindigkeitsreduzierungen im Siedlungsgebiet*
- *Entwicklung von Lösungsansätzen zur verträglichen Abwicklung von Liefer- und Schwerverkehr*

- im Stadtrat am 29.11.2017 beschlossen -

Zielkonzeption des VEP Bamberg 2030

Planersocietät
Stadtplanung Verkehrsplanung Kommunikation

STADT BAMBERG

Integrierte und nachhaltige Stadt- und Verkehrsentwicklung / Bestandssicherung und Effizienzsteigerung

Oberziel

Unterziele und Handlungsansätze

- **Verbesserung der Abstimmung zwischen Verkehrs-, Flächennutzungs- und Umweltplanung**
- **bedarfsgerechte und zukunftsfähige Infrastrukturerhaltung & -entwicklung**
- **effiziente Ausnutzung der bestehenden Infrastrukturflächen**
- **Verbesserung der Information über verkehrliche Angebote & Mobilitätsalternativen**

konkrete Zielsetzung

Neue Entwicklungsflächen (Wohnen, Gewerbe, Einkaufen, Freizeit) werden zukünftig nur noch dort ausgewiesen, wo attraktive Mobilitätsalternativen zum Kfz bestehen oder im Zuge der Planung geschaffen werden.

Beispiele für Handlungsfelder und Maßnahmen

- *„Innen- vor Außenentwicklung" und „Stadt der kurzen Wege"*
- *Einbindung innovativer Mobilitätskonzepte (z. B. Mobilitätsmanagement und Carsharing in Stellplatzsatzung, Logistikkonzepte, u. a. bei Entwicklung der Konversionsflächen)*
- *Mitdenken von Geh- und Radwegeinfrastruktur (z. B. Querung der Bahntrasse i. R. des Ausbaus der ICE-Strecke)*
- *Zuteilung entsprechender städtischer Kapazitäten für die Verkehrsplanung und Umsetzung (finanziell, personell)*

- im Stadtrat am 29.11.2017 beschlossen -

Zielkonzeption des VEP Bamberg 2030

Planersocietät
Stadtplanung Verkehrsplanung Kommunikation

STADT BAMBERG

Erhöhung der Verkehrs- und der sozialen Sicherheit

Oberziel

Unterziele und Handlungsansätze

- **Kontinuierliche Verringerung der Unfallzahlen und Unfallschwere**
- **Reduzierung von Konfliktpotenzial und Unfallrisiken**
- **Stärkung der gegenseitige Rücksichtnahme im Verkehr und Förderung einer nachhaltigen Mobilitätskultur**
- **Abbau von Angsträumen**

konkrete Zielsetzung

Langfristiges Ziel ist die Erreichung der „Vision Zero“, d.h. ein Verkehrssystem, in dem niemand getötet oder so schwer verletzt wird, dass daraus lebenslange Schäden resultieren.

Beispiele für Handlungsfelder und Maßnahmen

- *Entschärfung von Unfallschwerpunkten zur Reduzierung der Unfälle mit Personenschaden*
- *sichere Führung der Geh- und Radwege (entlang von Straßen und an Knoten)*
- *Schutz von „schwächeren“ Verkehrsteilnehmenden (Schulwege, Senioren, Rad- & Fußverkehr)*
- *Aufwertung und Beleuchtung von Unterführungen*
- *Kampagnen und Kontrollen (z. B. Einhaltung von Geschwindigkeiten, Falschparken)*

- im Stadtrat am 29.11.2017 beschlossen -

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Aktuelle Beschlüsse zum Radverkehr

Umwelt- und Verkehrssenat vom 27.02.2018

- **Fahrradstadt Bamberg Sachstand und Weiteres Vorgehen** ⟹ **TOP 4: Sachstand Radentscheid**
- **Tempo 30 in der Kloster-Banz-Straße wirkungsvoller durchsetzen**
- **Förderung von gewerblichen Lastenpedelecs - Förderrichtlinien**

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Radverkehr in Bamberg

Kurzbericht zu Maßnahmen 2017
Umsetzung Fahrradprogramm / Ausbau Nordtangente II.BA

Fahrradforum 01.03.2018

Fahrradprogramm Baureferat 2017

(Maßnahmen EBB und Amt 61, Haushaltsstelle Fahrradwegenetz 63000.96000)

lfd. Nr.	Aufträge	Maßnahme	Funktion für den Radverkehr	Projekt der Radverkehrsstrategie	Planungsstand	federführendes Amt	Kosten
1		**Schutzstreifen Pfisterbrücke – Marienbrücke, Abschnitt Knoten Nürnberger-/ Peuntstr.**	Infrastruktur, Cityroute	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	Plan, Stand 09.07.2015 in der Routine Verkehr am 22.07.2015 als Grundlage für Ausführungsplanung abgestimmt, LSA-/Markierungs-/ Beschilderungs-plan noch nicht angeordnet	Maßnahme zurückgestellt	
2	Auftrag A 2660	**Rotmarkierung Radfahrfurten Berliner Ring / Kronacher Straße**	Infrastruktur	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung		Maßnahme zurückgestellt	
3		**Cityroute 6 Memmelsdorfer-/ Weißenburgstr. (geradlinige Führung über Einmündung)**	Infrastruktur	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	externer Planungsauftrag, Planungskosten Kurzfristige Lösung Routine Verkehr am 18.01.2017: Abbau der LSA für Rechtsabbieger und Einrichtung FGÜ (Prüfung durch Amt 31)	Maßnahme zurückgestellt	
4	Auftrag abgeschlossen	**Radverkehrsführung Markusplatz / Kapuziner-/ Innere Löwenstr.**	Infrastruktur, Cityroute	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	externer Planungsauftrag, Entwurfsplanung mit Abstimmung der Variante als Grundlage der Ausführungsplanung	61	**714 €** **(Rest aus 2016)**
5	Auftrag A 2657 gelöscht	**Radverkehrsführung Markusplatz / Kapuziner-/ Innere Löwenstr.**	Infrastruktur, Cityroute	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	externer Planungsauftrag, Ausführungsplanung - Abstimmung über weitere Vorgehensweise im **Fahrradforum am 17.10.2017**	Maßnahme zurückgestellt	
6	Auftrag abgeschlossen	**Radfurt Würzburger-/ Buger Straße**	Infrastruktur, Cityroute	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	AG Rad vom 19.10.2016, VRAO vom 08.12.2016	EBB	**1.100 €**
7	Auftrag abgeschlossen	**Radwegführung Rodezstraße / Radweg Berliner Ring**	Infrastruktur	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	Ergänzung einer Absenkung und Markierung (Routine Verkehr 19.10.2016, VRAO 8.2.2017)	EBB / 31	**2.900 €**
8		**Verbesserung Verkehrsverhältnisse Regensburger Ring , Magazinstraße - Memmelsdorfer Straße**	Infrastruktur	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	Bauabschnitt IV 2019, Planungskosten zur Kostenreduzierung (Beschluss des Bausenates vom 20.09.2017)	EBB / 61	**13.300 € umgebucht**
9	Auftrag abgeschlossen	**neue Rotmarkierungen**	Infrastruktur	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	Rotmarkierung Furt Erba-Brücke (AG Rad vom 21.10.2015), Radfurt Ludwigstr./Zollner Unterführung	EBB	**2.200 €**
10	Auftrag abgeschlossen	**ARAS Katzheimer Straße**	Infrastruktur	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	Markierung Aufstellfläche für Radler im Zuge der Anpassung der Markierung	EBB	**2.000 €**
11	Auftrag abgeschlossen	**Radfahrfurt Kronacher Straße - direkte Führung über Auffahrt zum Berliner Ring auf Höhe Hundesportplatz**	Infrastruktur	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	Planung koordiniert, Routine Verkehr am 16.09.2015, AG Rad vom 21.10.2015	EBB	**18.400 €**
12	Auftrag abgeschlossen	**Fahrradbügel weitere Standorte**	Infrastruktur	Projekt S-1: Fahrradparken	Fortschreibung Fahrrad-Parkkonzept (GAL-Antrag, Behandlung im US am 20.09.2016)	61 / EBB	**5.400 €**
13	Auftrag abgeschlossen	**Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht (Überprüfung LSA, evtl. Anpassung, Beschilderung)**	Infrastruktur	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	Würzburger Str. (VRAO vom 24.03.2016), Holzgarten-/ Moosstr. (VRAO vom 19.09.2017)	61 / EBB	**5.000 €**
14	ohne Aufträge	**Öffentlichkeitsarbeit / Fahrradmesse / Stadtradeln**	Öffentlichkeitsarbeit	Projekt Ö-1: Informationen und Aufklären zu Fahrradthemen Projekt Ö-2: "Pro-Rad-Aktionen"	Fahrradmesse, Radaktionstag FLG und KHG, Druckkosten Flyer "Wege für Radler"	61 / Pressestelle Baureferat	**500 €**

alle Zeitangaben verstehen sich vorbehaltlich der Bereitstellung der notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen

für 2017 beantragt 350.000 €

2017 zur Verfügung 50.000
zzgl. Rest 2016 von 714 €

ausgegeben: 51.228 €

verplante Mittel: - €

Rest ca.: - 514 €

Stand: 28.11.2017

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Radfurt Würzburger-/ Buger Straße

Verdeutlichung der Radverkehrsführung über die Einmündung Buger Straße

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

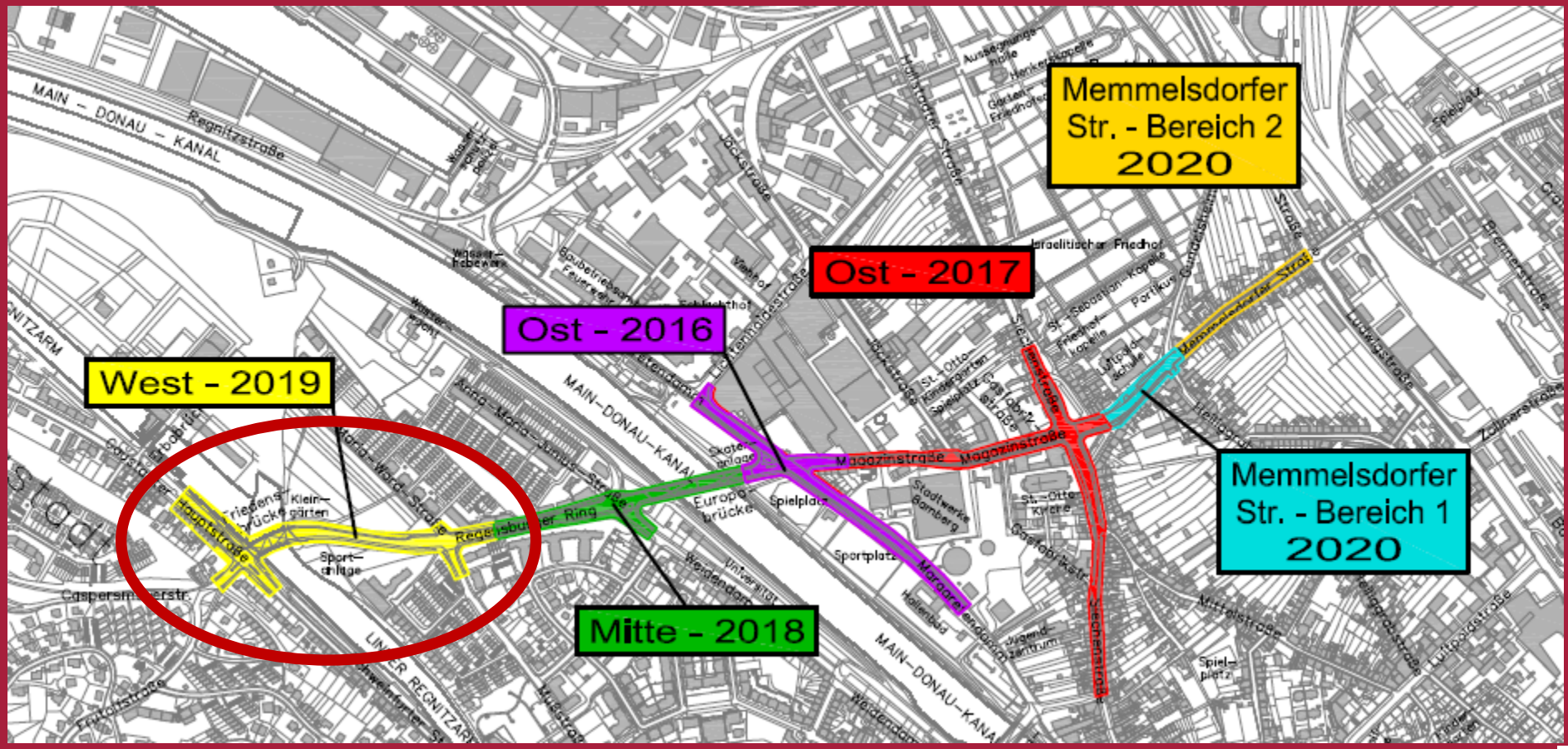
Führung Radverkehr Rodezstraße / Berliner Ring

Markierung Schutzstreifen ab Parkbucht Bäckerei Fuchs und Überleitung auf den Radweg Berliner Ring (Absenkung)

Vergleichsstudie für Bauabschnitt West 2019

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Verbesserung der Verkehrsverhältnisse entlang Regensburger Ring, Magazin- und Memmelsdorfer Straße



STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Neue Rotmarkierungen

- Rotmarkierung Furt Erba-Brücke
  AG Radverkehr vom 21.10.2015

- Radfurt mit Rotmarkierung Kloster-/
  Ludwigstraße / Zollner Unterführung

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

ARAS Katzheimer Straße

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Radfahrfurt Kronacher Straße – Auffahrt Berliner Ring

- direkte Führung über Auffahrt zum Berliner Ring auf Höhe des Hundesportplatzes
- Abstimmung in der AG Radverkehr am 21.10.2015
- Kosten ca. 6.000 € (Bordsteinabsenkungen und Markierungen)

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Fahrradabstellanlagen

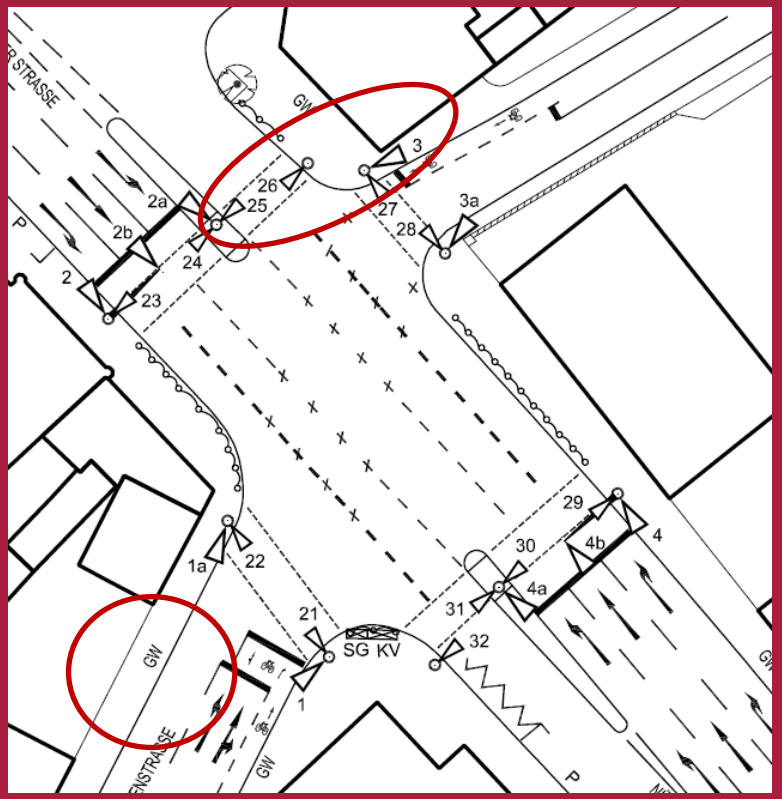
- **Standort Friedhof, Eingang Gundelsheimer Straße**
- **Standort Heumannstraße**
- **Fahrradabstellanlage Heinrichsdamm**

➢ **gesamt 36 Bügel an 3 Standorten**

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht / Anpassung der LSA-Steuerung

Würzburger Straße
(VRAO vom 24.03.2016)



ARAS Holzgarten-/ Moosstraße
(VRAO 19.09.2017)

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Öffentlichkeitsarbeit

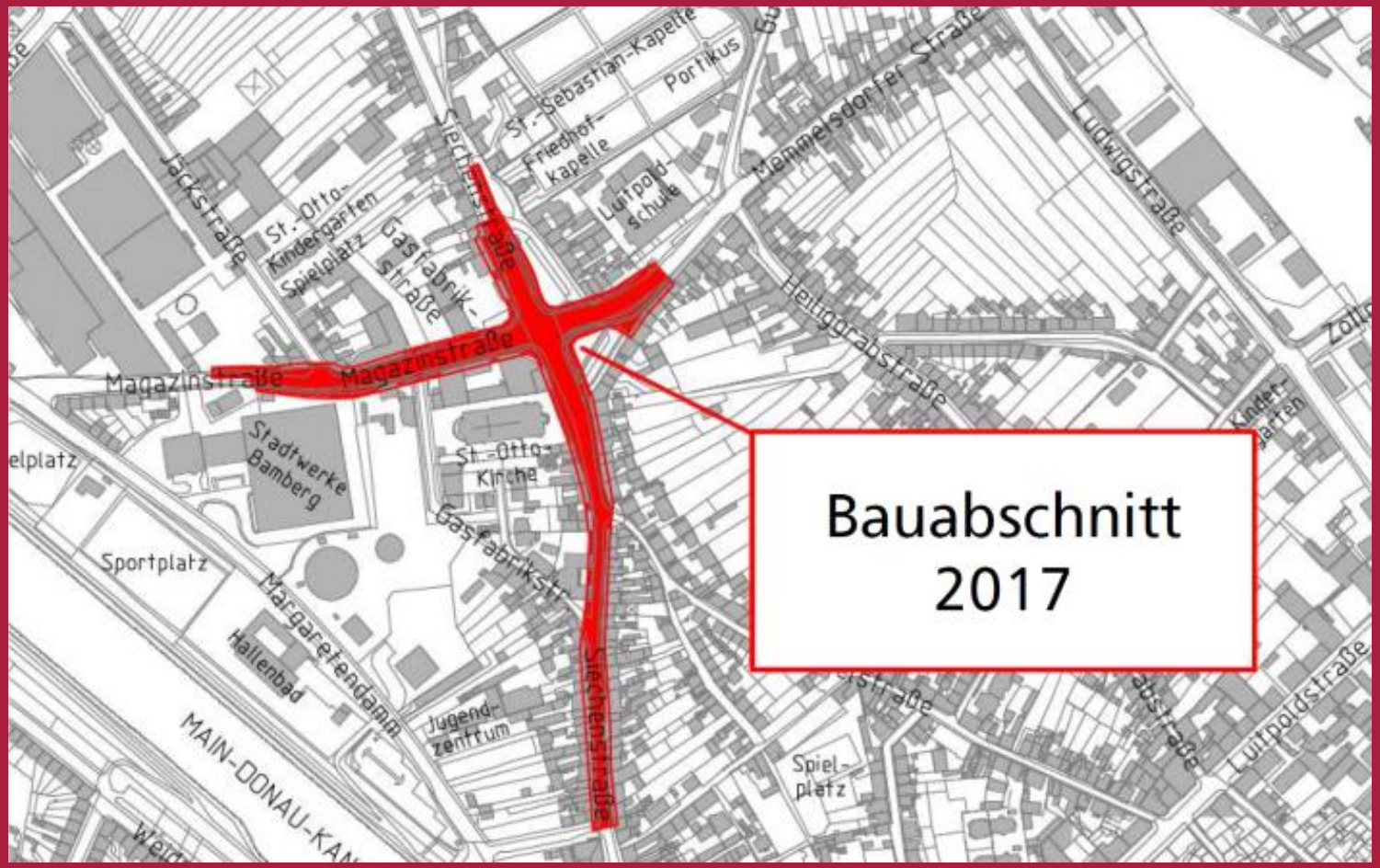
Aktion Stadtradeln

Sonderpreis Radlcheck an Schulen

Fahrradmesse 2017

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Verbesserung der Verkehrsverhältnisse entlang Regensburger Ring, Magazin- und Memmelsdorfer Straße



Bauabschnitt Ost - 2017

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Verbesserung der Verkehrsverhältnisse entlang Regensburger Ring, Magazin- und Memmelsdorfer Straße

Siechenkreuzung mit

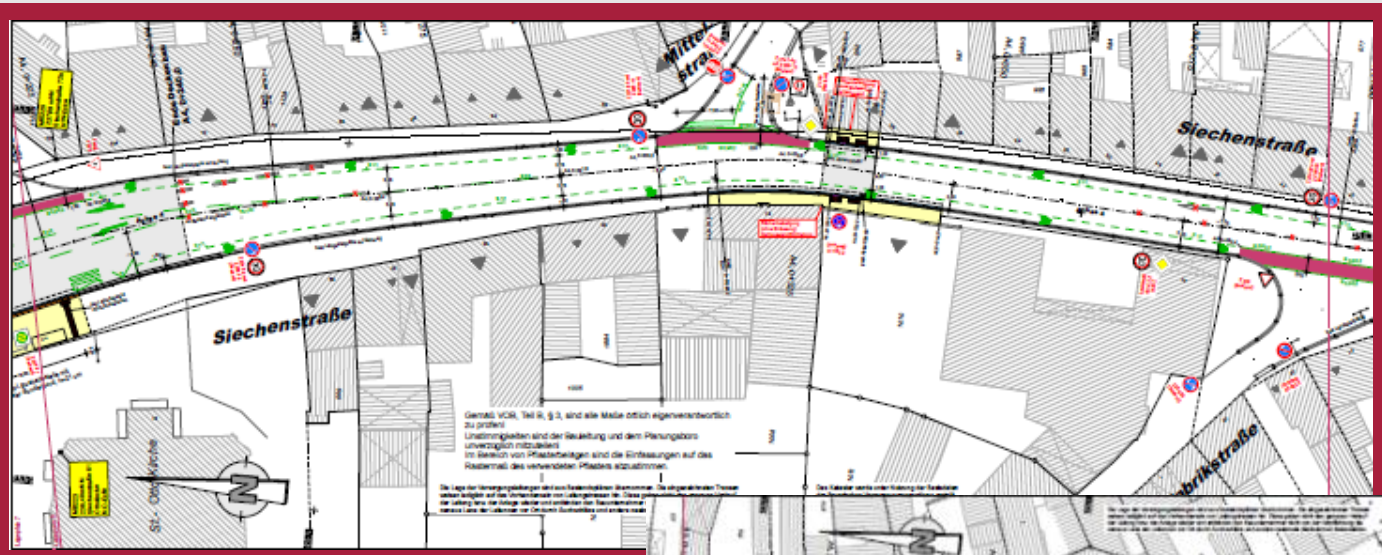
Magazin- und Hallstadter Straße

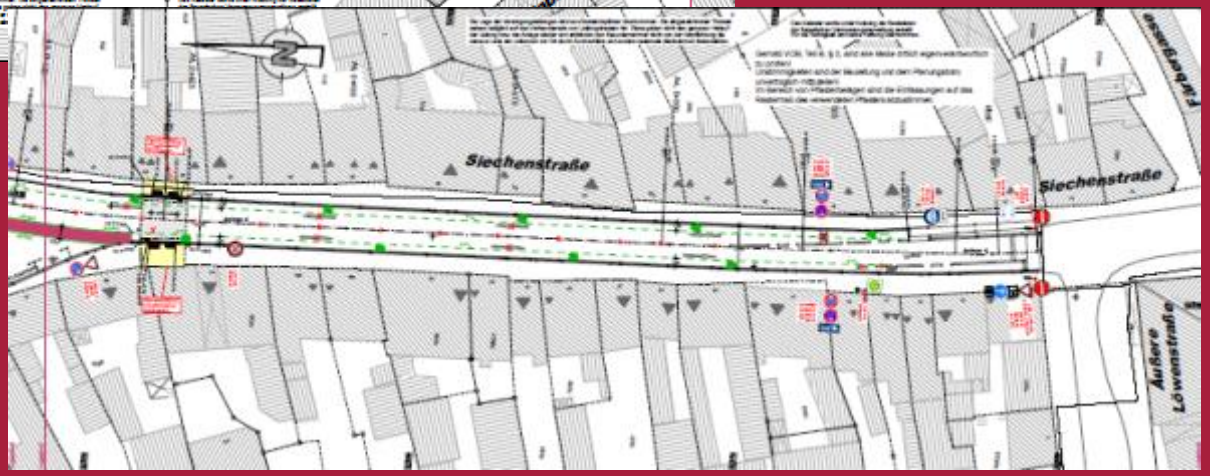
Markierung / Ergänzung von Radfahrstreifen

Bauabschnitt Ost - 2017

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Verbesserung der Verkehrsverhältnisse entlang Regensburger Ring, Magazin- und Memmelsdorfer Straße





Siechenstraße

Markierung beidseitiger Schutzstreifen, 1,25 m breit

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

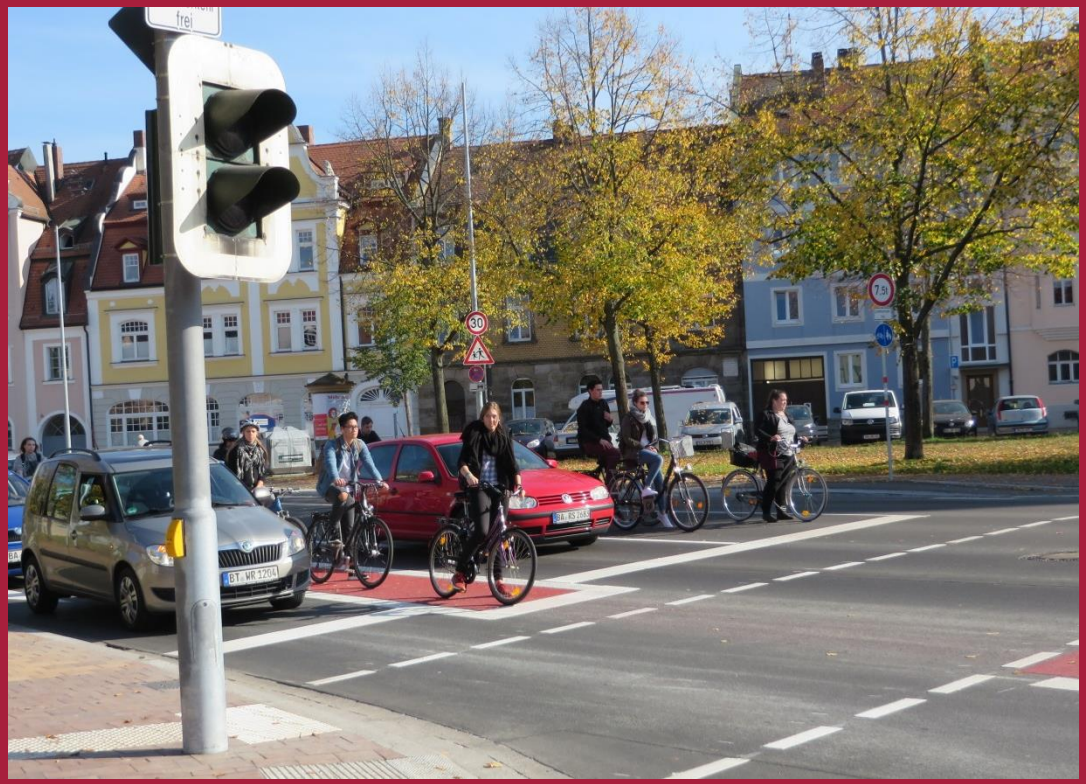
Verbesserung der Verkehrsverhältnisse entlang Regensburger Ring, Magazin- und Memmelsdorfer Straße

Schutzstreifen Siechenstraße

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Verbesserung der Verkehrsverhältnisse entlang Regensburger Ring, Magazin- und Memmelsdorfer Straße

Radfahrstreifen Siechenstraße Nord



Siechenkreuzung

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Verbesserung der Verkehrsverhältnisse entlang Regensburger Ring, Magazin- und Memmelsdorfer Straße

Siechenkreuzung

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Verbesserung der Verkehrsverhältnisse entlang Regensburger Ring, Magazin- und Memmelsdorfer Straße

Siechenkreuzung

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Radverkehr in Bamberg

Kurzbericht zu aktuellen Maßnahmen 2017
Umsetzung Fahrradprogramm / Ausbau Nordtangente II.BA

Vielen Dank!

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Radverkehr in Bamberg

Sachstand Radentscheid

Fahrradforum 01.03.2018

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Beschluss Stadtrat 31.01.2018

Bürgerentscheid "Radentscheid"
Beschluss über die Durchführung der mit dem Bürgerbegehren verlangten Maßnahmen gemäß Art. 18a Abs. 14 GO
Sitzungsvorlage: VO/2018/1459-R1

I. BESCHLUSS des Stadtrates der Stadt Bamberg vom 31.01.2018

Geprüft
Sitzungssekretär

1. Der Vortrag der Verwaltung dient zur Kenntnis.

2. Der Stadtrat beschließt zur Erledigung des Bürgerbegehrens „Radentscheid“ gemäß Art. 18a Abs. 14 GO die folgenden Zielvorgaben verkehrspolitisch vorrangig zu verfolgen, damit möglichst viel davon umgesetzt werden kann:

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Beschluss Stadtrat 31.01.2018

Ziel 2: Fahrradgerechte und sichere City- und Schulwegrouten

(Die Stadt Bamberg entwickelt das Konzept der Fahrrad-City-Routen weiter und stattet ab einschließlich 2018 pro Jahr eine Cityroute mit eindeutiger Wegführung und Wegweisung aus. Die Anlage der Radverkehrsführung soll dabei durchgängig mindestens in Regelbreite, bevorzugt getrennt von anderen Verkehrsarten und nicht zu Lasten des Fußverkehrs erfolgen.)

Ziel 3:Schutz für Rad fahrende an vielbefahrenen Hauptstraßen

(Die Stadt Bamberg stellt in ihrem Zuständigkeitsbereich an allen Hauptverkehrsstraßen und Hauptsammelstraßen - sofern nicht anderweitig, z. B. als Fahrradstraße, gelöst - ab einschließlich 2018 pro Jahr zwei Kilometer beidseits verlaufende, zwei Meter breite reine Radverkehrsanlagen mit einem Puffer von einem Meter zu parkenden Kraftfahrzeugen her. Die Radverkehrsführung soll dabei getrennt von anderen Verkehrsarten erfolgen. Ist die Radverkehrsführung nur auf Fahrbahnniveau möglich, werden Schutzeinrichtungen nach dem Vorbild der sog. „protected bike lanes“ hergestellt. Die Herstellung der neuen Radverkehrsanlagen erfolgt nicht zu Lasten des ÖPNV oder des Fußverkehrs.)

Ziel 5: Drei Kreuzungen pro Jahr für alle sicherer machen

(Die Stadt Bamberg baut ab einschließlich 2018 jährlich mindestens drei der gefährlichsten Kreuzungen um und beseitigt Gefahrenquellen für zu Fuß Gehende und Radfahrende.
Mittels geeigneter Bürgerbeteiligung werden auch subjektiv unsichere Kreuzungen identifiziert und in den Aktionsplan aufgenommen. Nach jedem schweren Unfall mit Fahrradbeteiligung prüft die Stadt Bamberg, ob die Gestaltung der Kreuzung zu den Ursachen gezählt werden muss.

Falls ja, erfolgt innerhalb von sechs Monaten eine Beseitigung der Gefahren durch bauliche Maßnahmen oder Änderung der Verkehrsführung. Die Stadt Bamberg prüft in diesem Zusammenhang, ob das sogenannte „dutch junction design“ Anwendung finden kann.)

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Beschluss Stadtrat 31.01.2018

Ziel 6: 5.000 neue Fahrradparkplätze bis 2025

(Die Stadt Bamberg richtet im gesamten Stadtgebiet mindestens 5.000 weitere Fahrradabstellplätze bis zum Jahr 2025 ein. Bis Ende des Jahres 2018 entstehenden die ersten 1.000 neuen Radstellplätze. Die Radabstellplätze werden als Gehwege nicht verengende Fahrradbügel installiert, welche eine Sichtbeziehung zum nächsten Abstellplatz aufweisen. Die Verwaltung prüft die Errichtung von überdachten Radabstellanlagen, insbesondere an ÖPNV-Knotenpunkten. Die steigende Bedeutung von Lastenrädern und E-Bikes wird durch einen barrierefreien Zugang berücksichtigt.)

Ziel 8: Radschnellwege für den Pendlerverkehr

(Die Stadt Bamberg entwickelt mögliche Trassen für Radschnellwege. Die Stadt Bamberg bemüht sich um einen Dialog mit dem Landkreis Bamberg und den Nachbargemeinden, um die Trassen möglichst in die Nachbargemeinden weiterzuführen. Bis Ende des Jahres 2018 soll eine Trassenführung festgelegt sein, deren Umsetzung bis Ende des Jahres 2020 von der Stadt Bamberg in deren Zuständigkeitsbereich realisiert wird.)

Ziel 9: Mehr Effizienz und Effektivität bei Planung und Umsetzung

(Die Stadt Bamberg schafft die organisatorischen und personellen Voraussetzungen dafür, dass die Inhalte der vorliegenden Ziele bestmöglich umgesetzt werden können. Werden von Bund oder Freistaat Förderprogramme für den Radverkehr ausgeschrieben, bewirbt sich die Stadt Bamberg zukünftig konsequent mit innovativen Ideen um diese Fördermittel.)

Ziel 10: Bamberg für mehr Radverkehr sensibilisieren

(Die Stadt Bamberg fördert mit gezielten Kommunikationsmaßnahmen die Einsicht, dass alle von Radverkehrsförderung profitieren, weist mit speziellen Kampagnen auf sicherheitsrelevante Rechte und Pflichten aller Verkehrsteilnehmenden hin und stellt im Dialog mit dem Einzelhandel mittels Durchführung und Vorstellung von regelmäßigen Erhebungen die wirtschaftliche Bedeutung des Verkehrsmittels Fahrrad heraus. Die Stadt Bamberg verzichtet in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing zukünftig auf das Bewerben von Anreizprogrammen für den motorisierten Individualverkehr wie z. B. eine Parkkostenrückerstattung. Anreizprogramme für die Benutzung der Verkehrsmittel des Umweltverbundes werden neu geschaffen. Der städtische Warentransport soll in Zukunft nach Möglichkeit auf Lastenfahrräder verlegt werden.)

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Beschluss Stadtrat 31.01.2018

3. Zur Umsetzung konkreter Maßnahmen bereits im Haushaltsjahr 2018 beschließt der Stadtrat - im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel - folgendes „Maßnahmen-Paket 2018“:
   a) Image-Kampagne (Ziel 10: „Bamberg für mehr Radverkehr sensibilisieren“).
   b) Herstellung von zusätzlichen Fahrradbügeln/Fahrradparkplätzen (Ziel 6: „5.000 neue Fahrradparkplätze bis 2025“).
   c) Ausweisung von neuen Fahrradstraßen (Ziel 2: „Fahrradgerechte und sicher City- und Schulwegrouten“).
   d) Errichtung einer Radzählanlage (Ziel 9: „Mehr Effizienz und Effektivität bei Planung und Umsetzung“ und Ziel 10: „Bamberg für mehr Radverkehr sensibilisieren“).
   e) Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen an ausgewählten Kreuzungen, z.B. Anbringung von Rotmarkierungen für Radfahrer, Absenkung von Bordsteinen etc. (Ziel 5: „Drei Kreuzungen pro Jahr für alles sicherer machen“).
   f) Antrag auf Mitgliedschaft in der „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern“ (Ziel 9: „Mehr Effizienz und Effektivität bei Planung und Umsetzung“ und Ziel 10: „Bamberg für mehr Radverkehr sensibilisieren“).
   g Umsetzung „Förderprogramm Lasten-Pedelecs“ (Ziel 10: „Bamberg für mehr Radverkehr sensibilisieren“).
   h) „Runder Tisch“ zur künftigen Verkehrsführung Lange Straße unter besonderer Berücksichtigung des Radverkehrs (Ziel 9: „Mehr Effizienz und Effektivität bei Planung und Umsetzung“).

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Beschluss Stadtrat 31.01.2018

4. Die Mittel zur Förderung des Radverkehrs werden um 60.000,00 € zu Lasten der Haushaltsstelle 05200.63230 für die Durchführung von Bürgerentscheiden erhöht.

5. Die Verwaltung wird - vorbehaltlich der Klärung der Finanzierbarkeit - beauftragt, Verbesserungsmaßnahmen für den Radverkehr im Rahmen eines noch konkret zu definierenden Projektes ab dem Jahr 2019 zu prüfen. Wünschenswert ist dabei die Durchführung von Verbesserungsmaßnahmen für den Radverkehr auf der Achse Schönleinsplatz - Wilhelmsplatz - Nürnberger Straße.

6. Die Verwaltung wird beauftragt im Rahmen der Haushaltsberatungen zu prüfen, wie für die Jahre 2019 bis zunächst einschließlich 2023 ein, der Höhe nach noch zu definierendes jährliches „Budget", zur Umsetzung weiterer Maßnahmen im Sinne der Fragestellung und Ziele des Bürgerbegehrens „Radentscheid" eingerichtet werden kann.

7. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und wie die Vertreter der Initiative „Radentscheid Bamberg" in die Beratungen zur Verwendung des jährlichen „Budgets" einbezogen werden können.

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Umwelt- und Verkehrssenat am 27.02.2018

TOP 2 (VO/2018/1476-61): **Fahrradstadt Bamberg**
Sachstand und Weiteres Vorgehen

Beschlussvorschlag

1. Der Umwelt- und Verkehrssenat nimmt den Bericht des Baureferates zur Kenntnis.
2. Der Umwelt- und Verkehrssenat stimmt dem „Fahrradprogramm 2018“ grundsätzlich zu und erteilt der Verwaltung den Auftrag, das Programm im Fahrradforum und mit der Initiative Radentscheid zu beraten.

Beschlossen wie beantragt

Fahrradprogramm 2018

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

ENTWURF **Fahrradprogramm 2018** (Maßnahmen EBB und Amt 61, Haushaltsstelle Fahrradwegenetz 63000.96000)

Nummer	Aufträge	Maßnahme	Funktion für den Radverkehr	Projekt der Radverkehrsstrategie	Planungsstand	federführendes Amt	Kosten
		a) Image-Kampagne					
1		**Image-Kampagne**	Öffentlichkeits-arbeit	Projekt Ö-1: Informationen und Aufklären zu Fahrradthemen Projekt Ö-2: "Pro-Rad-Aktionen"		Pressestelle / 6R	**20.000 €**
2		**Fahrrad-Stadtplan, 4. Auflage**	Öffentlichkeits-arbeit	Projekt Ö-1: Informationen und Aufklären zu Fahrradthemen	Kosten für Ing.-Büro für Kartographie Spachmüller, Druckkosten	61	**4.000 €**
3		**weitere Medien zu Radverkehr**	Öffentlichkeits-arbeit	Projekt Ö-1: Informationen und Aufklären zu Fahrradthemen		Pressestelle / 6R	**2.000 €**
		b) Fahrradparken					
4		**Fahrradbügel weitere Standorte**	Infrastruktur	Projekt S-1: Fahrradparken	Kosten Firma für 1 Standort/5 Bügel = 1.844,5 brutto; 10 Standorte/50 Bügel = 18.445 €; 12 Standorte/60 Bügel = 22.134 €	61 / EBB	**25.000 €**
5		**Cyclehoop (Auto-Silhouette-Radabstellplatz)**	Infrastruktur	Projekt S-1: Fahrradparken	Kosten cyclehoop (Auto-Silhouette-Radabstellplatz) ca. 6.000 €	61 / EBB	**6.000 €**
6		**c) Ausweisung von Fahrradstraßen**	Infrastruktur	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	Beschilderung, Markierung folgender Straßenzüge: Am Leinritt / Judenstraße / Generalsgasse-Zinkenwörth-Schillerplatz / Färbergasse (Teilstück) / Maria-Ward-Straße / Herrenstraße (Teilstück)-Schranne-Geyerswörthplatz	31	**10.000 €**
7		**d) Radzählanlage**	Öffentlichkeits-arbeit	Projekt Ö-1: Informationen und Aufklären zu Fahrradthemen Projekt Ö-2: "Pro-Rad-Aktionen"	Kosten ??, auch vom Standort abhängig	61 / EBB	**25.000 €**
		e) Sicherheit an Kreuzungen					
8		**aufgeweitete Radaufstellstreifen vor LSA**	Infrastruktur	Projekt I-2: Knotenpunkte - Bevorzugung des Radverkehrs an LSA	Untersuchung möglicher Knotenpunkte und erste Umsetzungen	61	**10.000 €**
9		**Rotmarkierung Radfahrfurten Berliner Ring / Kronacher Straße**	Infrastruktur	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung		EBB	**6.600 €**
10		**weitere Projekte zur Sicherheit an Kreuzungen**	Infrastruktur / Verkehrssicher-heit			61 / 31 / EBB	**10.000 €**
11		**f) Mitgliedschaft AGFK Bayern**	Öffentlichkeits-arbeit	Projekt Ö-1: Informationen und Aufklären zu Fahrradthemen Projekt Ö-2: "Pro-Rad-Aktionen"	Beschluss Umweltsenat vom 05.03.2013; Jahresmitgliedschaft für Kommunen zw. 50.000 - 100.000 Einwohner	61	**3.000 €**
		i) konkretes Leuchtturmprojekt					
12		**Cityroute 8 - Friedrichstraße**	Infrastruktur, Cityroute	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	Markierung Schutzstreifen stadteinwärts und ARAS Schönleinsplatz (ohne bauliche Veränderungen, nur Markierung und Anpassung LSA-Programmierung) - Antrag Stadtrat Pöhner	61	**Abstimmung Planung, danach Kostenermittlung EBB**
		Sicherheitsbetrag					**38.400 €**

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Radverkehr in Bamberg

Sachstand Radentscheid

Vielen Dank!

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Radverkehr in Bamberg

Geplante Maßnahmen 2018

Fahrradforum 01.03.2018

ENTWURF Fahrradprogramm 2018

(Maßnahmen EBB und Amt 61, Haushaltsstelle Fahrradwegenetz 63000.96000)

Nummer	Aufträge	Maßnahme	Funktion für den Radverkehr	Projekt der Radverkehrsstrategie	Planungsstand	federführendes Amt	Kosten
		a) Image-Kampagne					
1		**Image-Kampagne**	Öffentlichkeits-arbeit	Projekt Ö-1: Informationen und Aufklären zu Fahrradthemen Projekt Ö-2: "Pro-Rad-Aktionen"		Pressestelle / 6R	**20.000 €**
2		**Fahrrad-Stadtplan, 4. Auflage**	Öffentlichkeits-arbeit	Projekt Ö-1: Informationen und Aufklären zu Fahrradthemen	Kosten für Ing.-Büro für Kartographie Spachmüller, Druckkosten	61	**4.000 €**
3		**weitere Medien zu Radverkehr**	Öffentlichkeits-arbeit	Projekt Ö-1: Informationen und Aufklären zu Fahrradthemen		Pressestelle / 6R	**2.000 €**
		b) Fahrradparken					
4		**Fahrradbügel weitere Standorte**	Infrastruktur	Projekt S-1: Fahrradparken	Kosten Firma für 1 Standort/5 Bügel = 1.844,5 brutto; 10 Standorte/50 Bügel = 18.445 €; 12 Standorte/60 Bügel = 22.134 €	61 / EBB	**25.000 €**
5		**Cyclehoop (Auto-Silhouette-Radabstellplatz)**	Infrastruktur	Projekt S-1: Fahrradparken	Kosten cyclehoop (Auto-Silhouette-Radabstellplatz) ca. 6.000 €	61 / EBB	**6.000 €**
6		**c) Ausweisung von Fahrradstraßen**	Infrastruktur	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	Beschilderung, Markierung folgender Straßenzüge: Am Leinritt / Judenstraße / Generalsgasse-Zinkenwörth-Schillerplatz / Färberstraße (Teilstück) / Maria-Ward-Straße / Herrenstraße (Teilstück) / Schranne-Geyerswörthplatz	31	**10.000 €**
7		**d) Radzählanlage**	Öffentlichkeits-arbeit	Projekt Ö-1: Informationen und Aufklären zu Fahrradthemen Projekt Ö-2: "Pro-Rad-Aktionen"	Kosten ??, auch [illegible] Standort abhängig	61 / EBB	**25.000 €**
		e) Sicherheit an Kreuzungen					
8		**aufgeweitete Radaufstellstreifen vor LSA**	Infrastruktur	Projekt I-2: Knotenpunkte - Verbesserung des Radverkehrs an LSA	Untersuchung möglicher Knotenpunkte und erste Umsetzungen	61	**10.000 €**
9		**Rotmarkierung Radfahrfurten Berliner Ring / Kronacher Straße**	Infrastruktur	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung		EBB	**6.600 €**
10		**weitere Projekte zur Sicherheit an Kreuzungen**	Infrastruktur / Verkehrssicher-heit			61 / 31 / EBB	**10.000 €**
11		**f) Mitgliedschaft AGFK Bayern**	Öffentlichkeits-arbeit	Projekt Ö-1: Informationen und Aufklären zu Fahrradthemen Projekt Ö-2: "Pro-Rad-Aktionen"	Beschluss Umweltsenat vom 05.03.2013; Jahresmitgliedschaft für Kommunen zw. 50.000 - 100.000 Einwohner	61	**3.000 €**
		i) konkretes Leuchtturmprojekt					
12		**Cityroute 8 - Friedrichstraße**	Infrastruktur, Cityroute	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	Markierung Schutzstreifen stadteinwärts und ARAS Schönleinsplatz (ohne bauliche Veränderungen, nur Markierung und Anpassung LSA-Programmierung) - Antrag Stadtrat Pöhner	61	**Abstimmung Planung, danach Kostenermittlung EBB**
		Sicherheitsbetrag					**38.400 €**

Entwurf Fahrradprogramm 2018
bereits mit Einladung verteilt

alle Zeitangaben verstehen sich vorbehaltlich der Bereitstellung der notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen

für 2018 beantragt 350.000 €

2018 zur Verfügung 160.000 €

ausgegeben:	**- €**
verplante Mittel:	**121.600 €**
Rest ca.:	**- €**

Stand: 02.02.2018

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

a. Image-Kampagne / Öffentlichkeitsarbeit

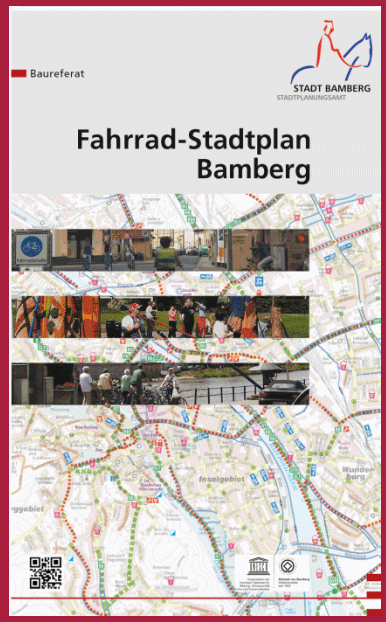
1. Image-Kampagne
   - künftige Präsenz im Internet durch (Sub)domains:

     „fahrradstadt.bamberg.de“
     „fahrradstadt-bamberg.de“

   - externe Vergabe in Vorbereitung

2. Fahrrad-Stadtplan, 4. Auflage

3. Weitere Medien / Aktionen zu Radverkehr
   (z.B. Radlcheck an Schulen)



STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

b. Herstellung von zusätzlichen Fahrradbügeln/Fahrradparkplätzen

⟹ **siehe TOP 7: Fahrradabstellanlagen**

- Car Bike Port (Abstellanlage mit Kfz-Silhouette)
- Fahrradbügel weitere Standorte

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

c. Ausweisen von neuen Fahrradstraßen

⟹ **siehe TOP 6: Ausweisen von Fahrradstraßen**

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

d. Errichtung einer Radzählanlage

- technische Voraussetzungen mit Anbieter abgeklärt
- Vorauswahl von 10 möglichen Standorten
- nächster Schritt: detaillierte Prüfung der Eignung dieser Standorte

Beispiel Erlangen

Beispiel Nürnberg

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

e. Sicherheit an Kreuzungen

Berliner Ring / Kronacher Straße

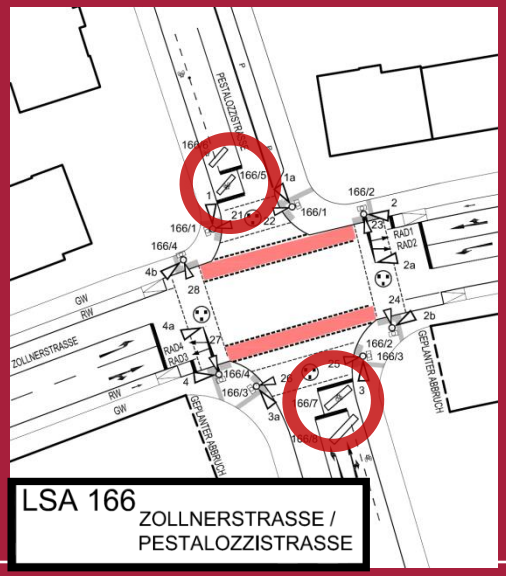
Einmündung Starkenfeld-/ Annastraße

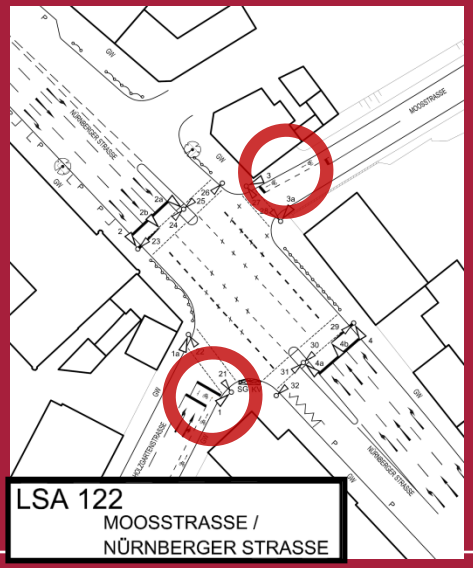
STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

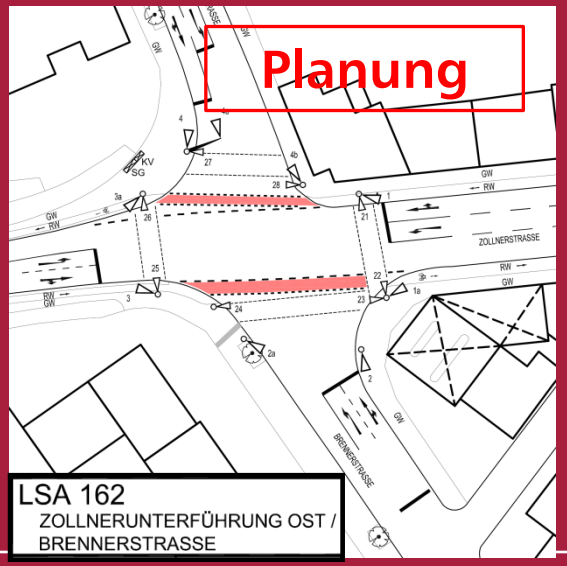
e. Sicherheit an Kreuzungen

Aufgeweitete Radaufstellflächen vor LSA

- **Zollner-/ Pestalozzistraße:** Umsetzung / Finanzierung über Straßenneubau Konversion
- **Holzgarten-/ Nürnberger-/ Moosstraße:** Planung abgeschlossen / Anpassung Programmierung / Umsetzung Straßenunterhalt
- **Brenner-/ Zollnerstraße:** Prüfung / Planung / Koordinierung / Umsetzung Straßenunterhalt







STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

f. AGFK-Mitgliedschaft

Mitglied werden:

1. Beschluss des Stadtrates zur Aufnahme in die AGFK Bayern ✓
2. Aufnahmeantrag an die Geschäftsstelle der AGFK Bayern

   März 2018

3. eintägige Vorbereisung mit Feedback zum Stand der Fahrradfreundlichkeit und entsprechende Handlungsempfehlungen

   Juli 2018

4. Nach Vorbereisung erfolgt mit einem Beschluss des AGFK Bayern Vorstandes die Aufnahme in den Verein
   (zahlendes) Mitglied

   Sept./Okt. 2018

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

f. AGFK-Mitgliedschaft

5. innerhalb von vier Jahren Durchführung der Hauptbereisung **2018 - 2021**

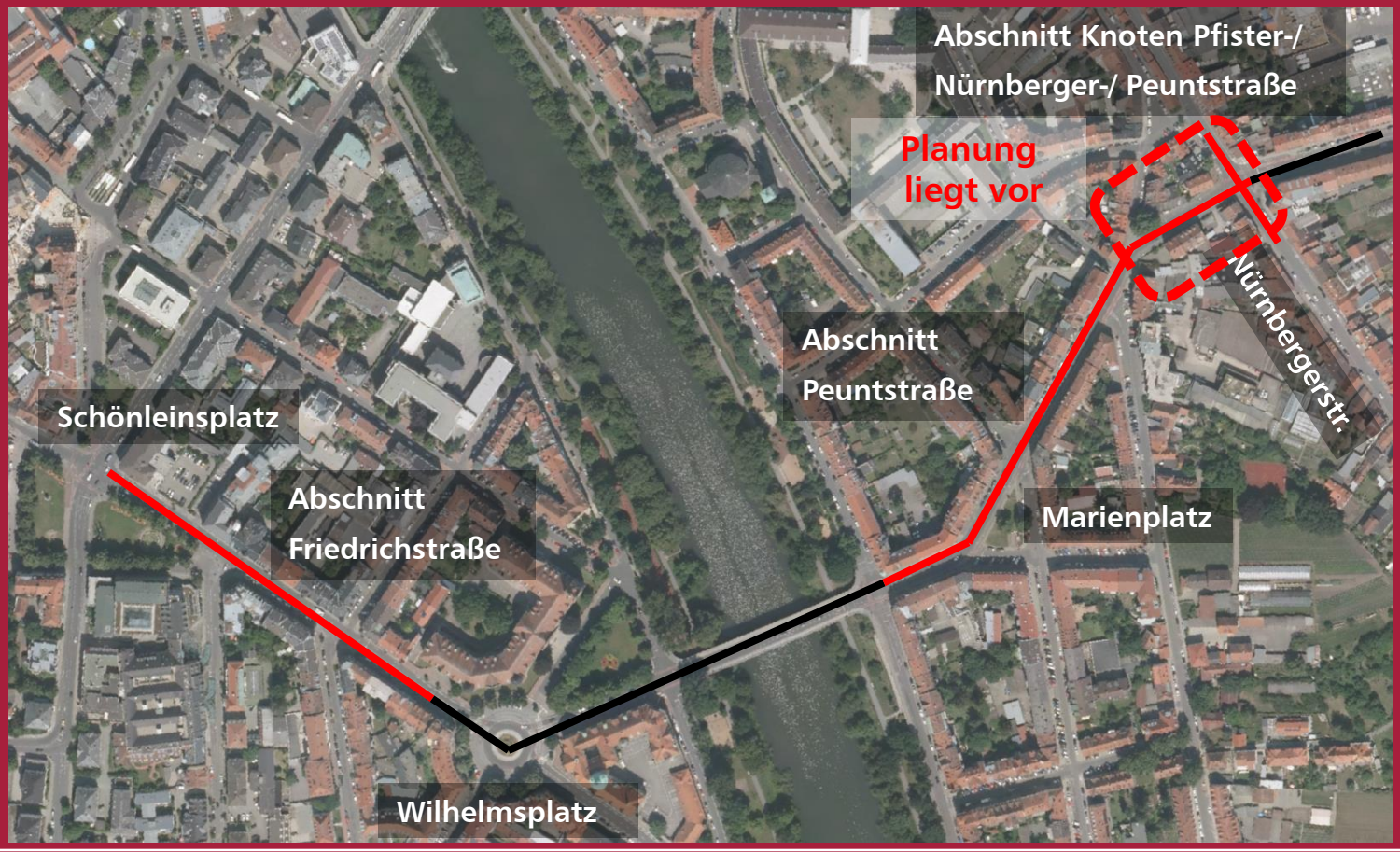
6. erfolgreiche Hauptbereisung
   Bewertungskommission prüft abschließend, ob die Kommune den Aufnahmekriterien der AGFK Bayern gerecht wird

7. Auszeichnung als „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern “
   Titel hat sieben Jahre Bestand

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

i. Leuchtturmprojekt Peuntstraße-Wilhelmsplatz-Schönleinsplatz (stadteinwärts)

Untersuchung kostengünstiger Varianten ohne Straßenausbaubeiträge



STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

TOP 2 (VO/2018/1476-61):

Geplante Maßnahmen 2018

Vielen Dank

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Radverkehr in Bamberg

Fahrradabstellanlagen 2018

Fahrradforum 01.03.2018

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

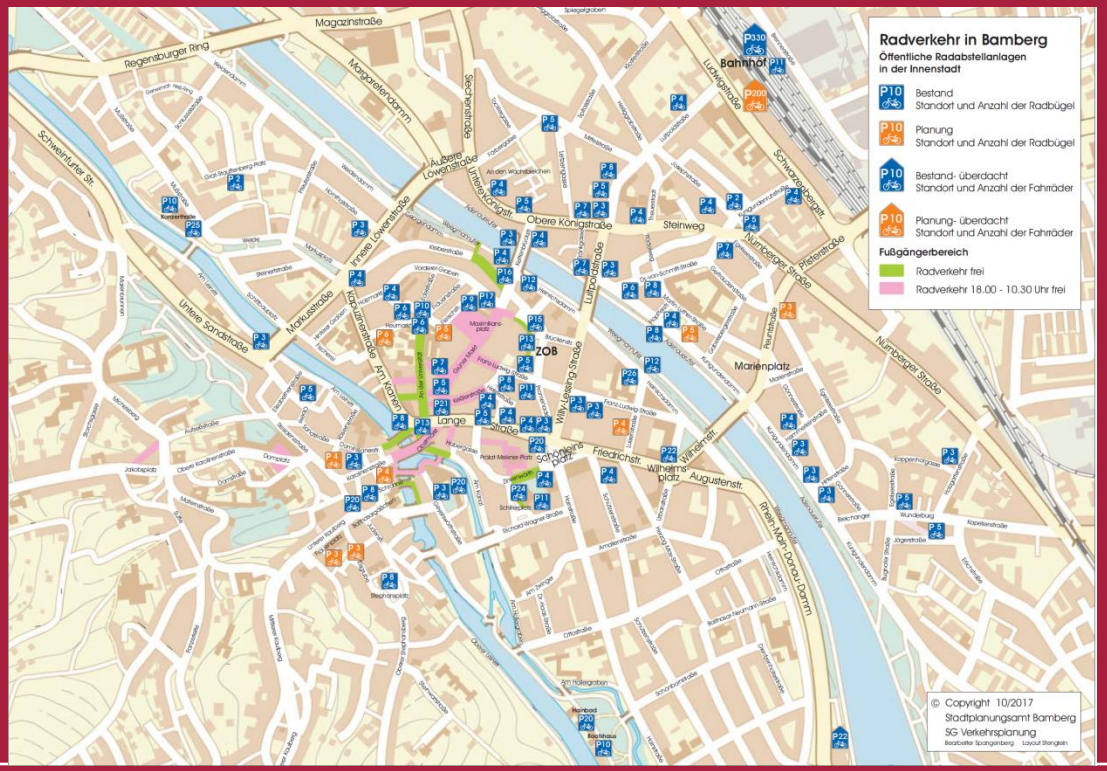
Sachstand Fahrradabstellanlagen

Ziel 6: 5.000 neue Fahrradparkplätze bis 2025

- mindestens 5.000 weitere Fahrradstellplätze bis zum Jahr 2025
- bis Ende des Jahres 2018 entstehen die ersten 1.000 neuen Radstellplätze
- Die Verwaltung prüft die Errichtung von überdachten Radabstellanlagen, insbesondere an ÖPNV-Knotenpunkten.

Bestand 10 / 2017:

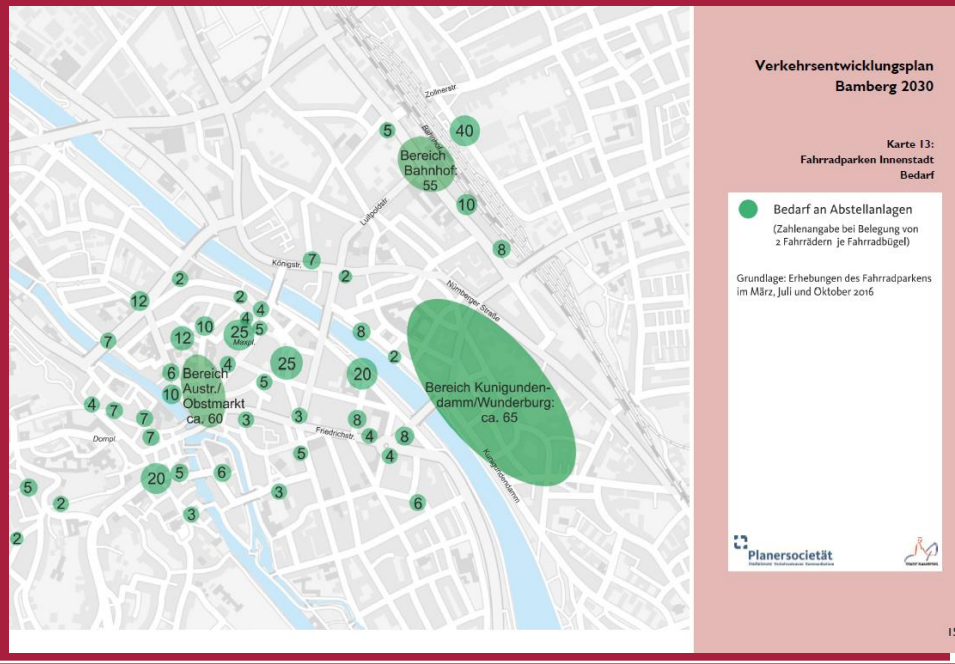
85 Standorte
mit ca. 691 Fahrradbügeln
für ca. 1382 Fahrräder
innerhalb 25 Jahre sukzessive realisiert



STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Sachstand Fahrradabstellanlagen

- **Beschluss Umweltsenat vom 20.09.2016:**
  Fortschreibung des Fahrrad-Parkkonzepts für Bamberg - Sachstandsbericht
- **VEP Bestandsanalyse (Bericht Umweltsenat 9. Mai 2017)**



STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

b. Herstellung von zusätzlichen Fahrradbügeln/Fahrradparkplätzen

- Ausbau Standorte Fahrradbügel
  - Drei Standorte sind zur Umsetzung bereit (16 Radbügel)
  - 14 neue Standorte (ca. 70 Radbügel) wurden in der Routine Verkehr am 21.02.2018 koordiniert,

    davon 12 Standorte (ca. 60 Radbügel) vorbehaltlich der noch ausstehenden Stellungnahme der Bürgervereine möglich
  - Koordinierung weiterer Standorte in den nächsten Routinen Verkehr
  - Umsetzung von Standorten im Rahmen der personellen und finanziellen Ressourcen bzw. der Witterungslage
- Bestellung neuer Radbügel

  Kostenangebot für 100 neue Standardbügel und 10 Bügel herausnehmbares Modell bei ca. 6.000 € (brutto, incl. Lieferung)

Standorte Fahrradabstellanlagen 2018

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Radbügel Fleischstraße

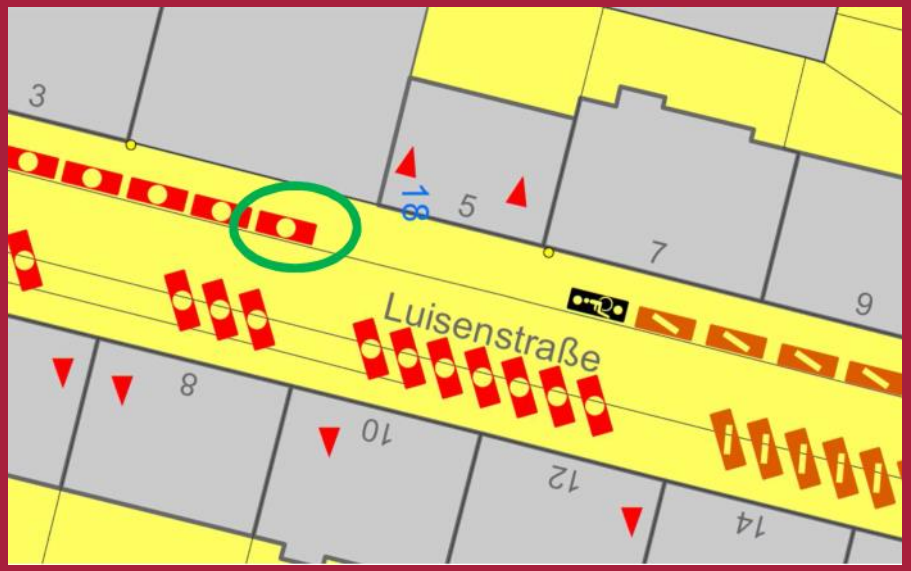
Derzeitige Nutzung: Gehwegfläche

geplant: 5 Radbügel (herausnehmbar)

Standorte Fahrradabstellanlagen 2018

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Radbügel Luisenstraße



Derzeitige Nutzung: 1 Lizenzstellplatz auf Gehweg

geplant: 4 Radbügel

Standorte Fahrradabstellanlagen 2018

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Radbügel Gaustadter Hauptstraße

Derzeitige Nutzung: Gehwegfläche

geplant: 7 Radbügel

Standorte Fahrradabstellanlagen 2018

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Radbügel Am Kranen /Copy Shop

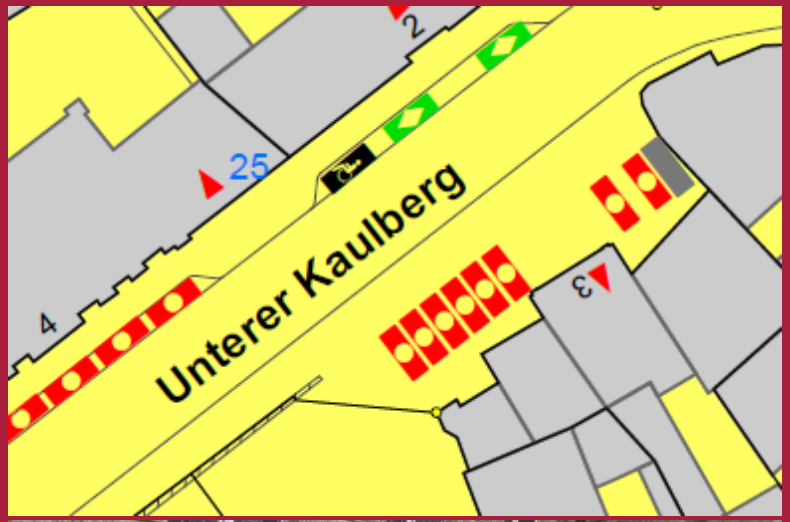
Derzeitige Nutzung: Gehwegfläche

geplant: 5 Radbügel

Standorte Fahrradabstellanlagen 2018

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Radbügel Kaulbergfuß

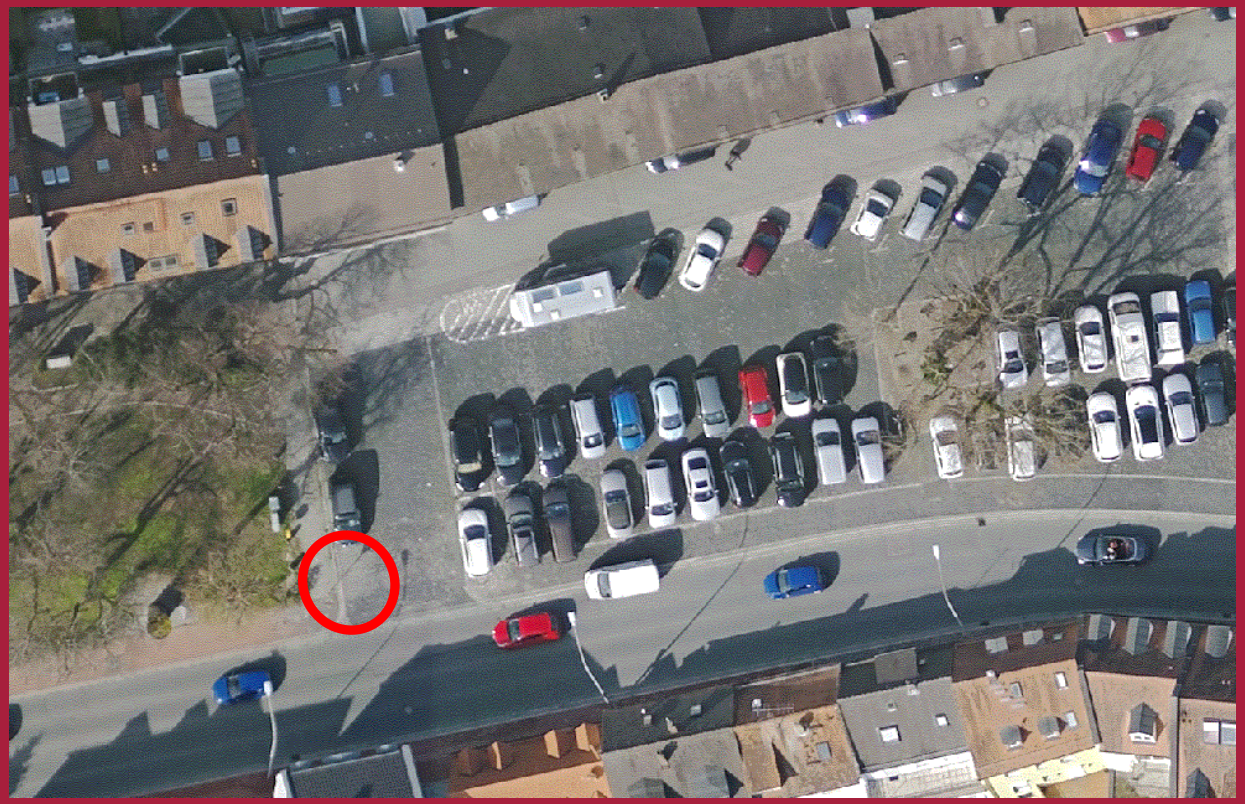


Derzeitige Nutzung: Gehwegfläche
geplant: ca. 4 Radbügel

Standorte Fahrradabstellanlagen 2018

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Radbügel Laurenziplatz

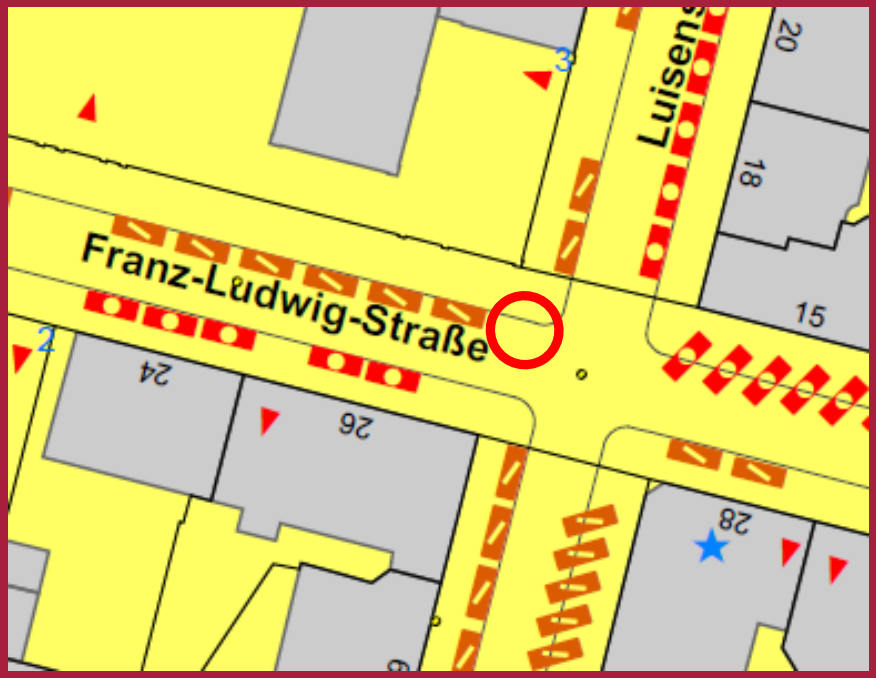


Derzeitige Nutzung: 1 Dauerstellplatz **geplant: ca. 5 Radbügel (herausnehmbar)**

Standorte Fahrradabstellanlagen 2018

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Radbügel Franz-Ludwig-Straße / Luisenstraße

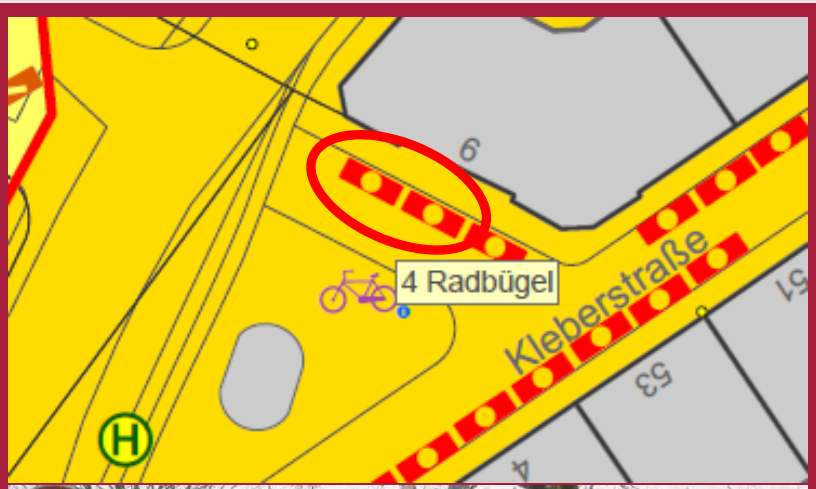


Derzeitige Nutzung: 1 Dauerstellplatz **geplant: 4 Radbügel**

Standorte Fahrradabstellanlagen 2018

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Radbügel Markusplatz



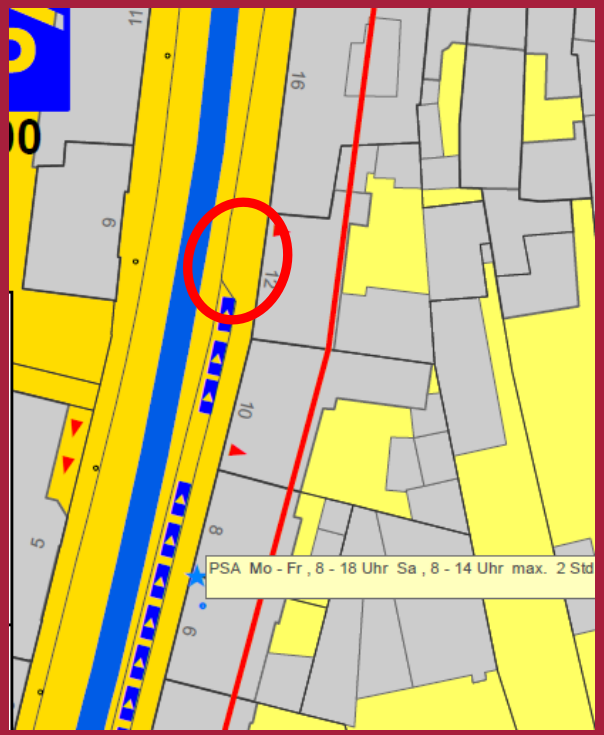
Derzeitige Nutzung: Fahrradabstellanlage, früher 3 Lizenzstellplätze

geplant: ca. 9 Radbügel + 1 Lizenzstellplatz

Standorte Fahrradabstellanlagen 2018

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Radbügel Luitpoldstraße Hsnr. 12

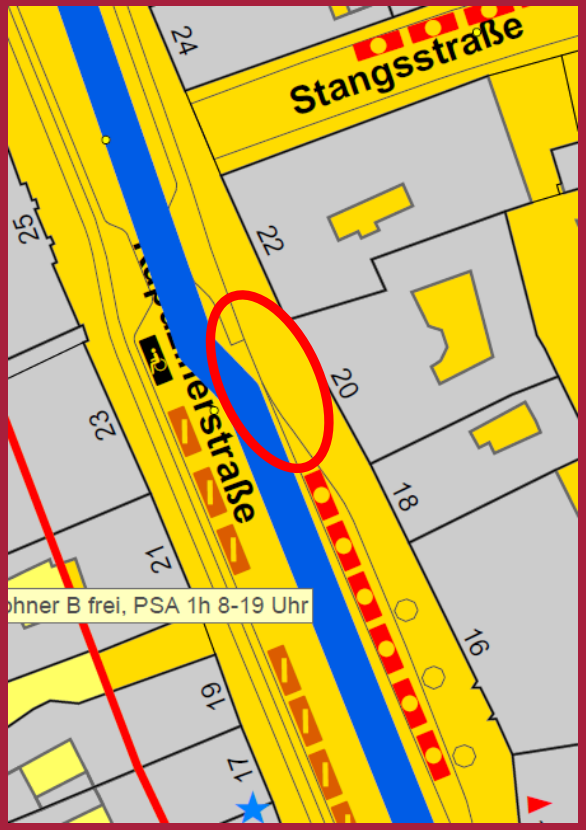


Derzeitige Nutzung: Gehwegfläche **geplant: 3 Radbügel**

Standorte Fahrradabstellanlagen 2018

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Radbügel Kapuzinerstraße

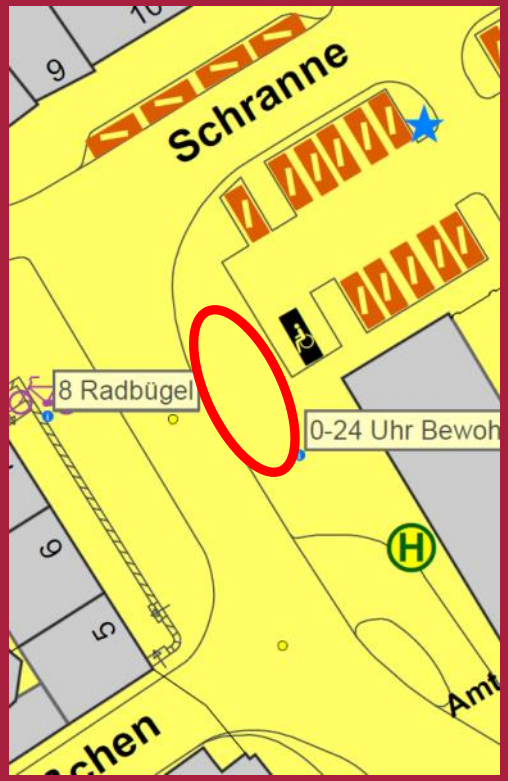


Derzeitige Nutzung: Gehwegfläche
geplant: 3 Radbügel

Standorte Fahrradabstellanlagen 2018

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Radbügel Schranne

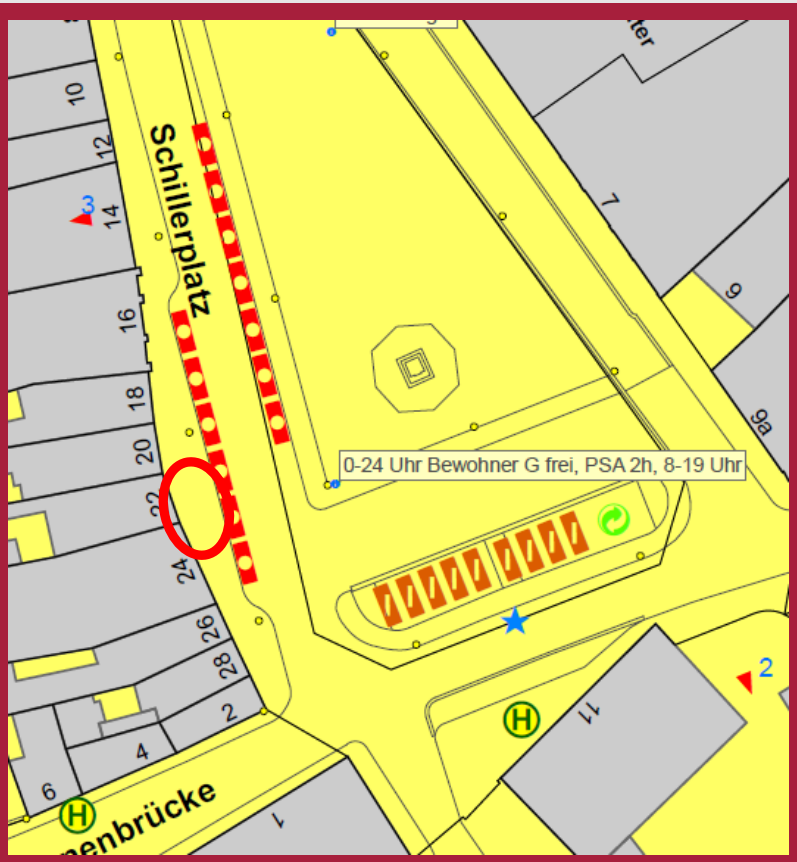


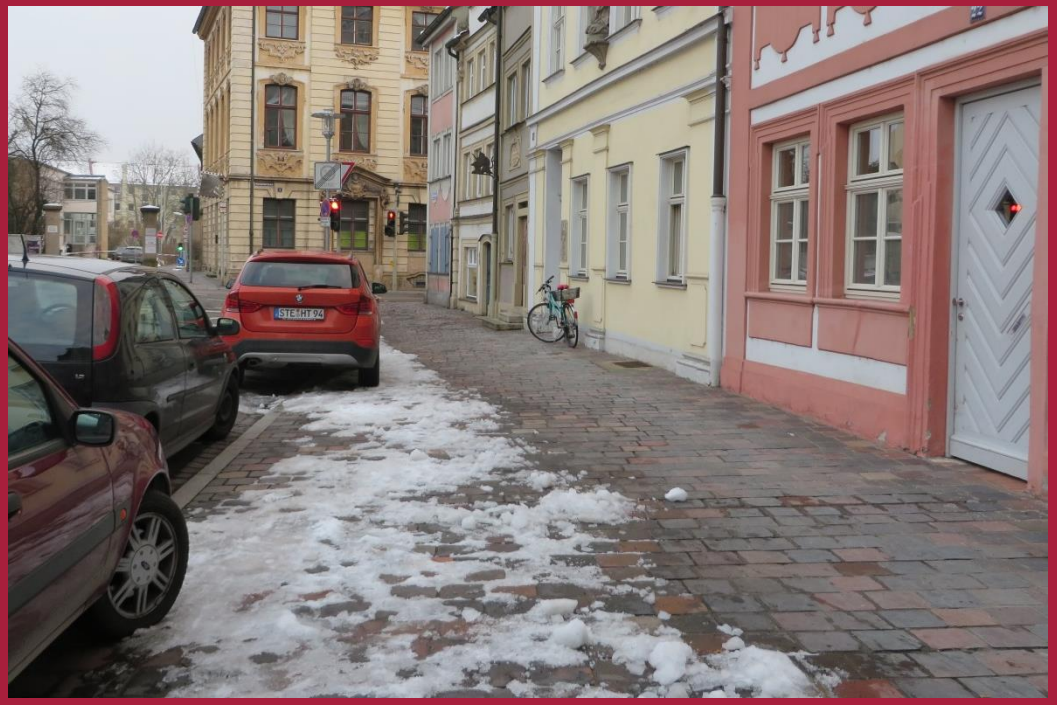
Derzeitige Nutzung: Gehwegfläche
geplant: 4 Radbügel

Standorte Fahrradabstellanlagen 2018

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Radbügel Schillerplatz





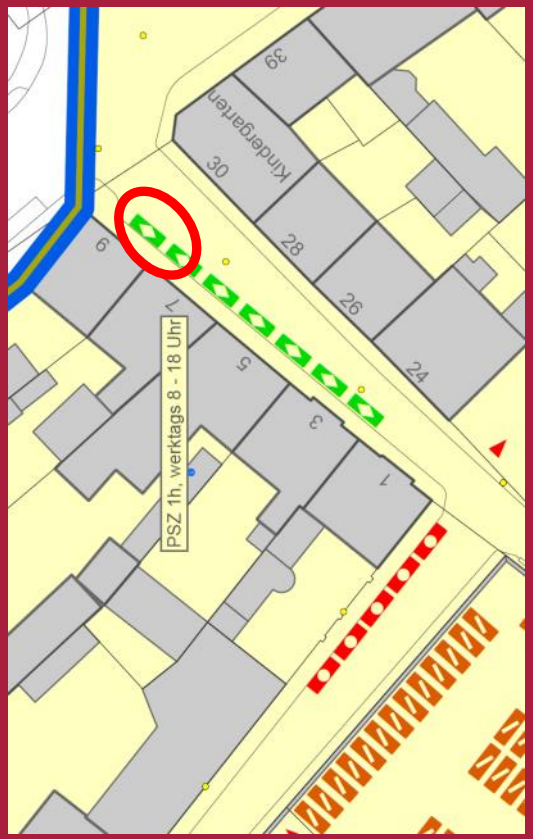
Derzeitige Nutzung: Gehwegfläche

geplant: ca. 4 Radbügel

Standorte Fahrradabstellanlagen 2018

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Radbügel Klosterstraße



Derzeitige Nutzung: 1 Stellplatz mit Mischnutzung **geplant ca. 5 Radbügel**

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

b. Herstellung von zusätzlichen Fahrradbügeln/Fahrradparkplätzen

- Car Bike Port
  (Abstellanlage mit Kfz-Silhouette):

➢ Kriterien der Standortwahl

- Bedarf an Radabstellplätzen muss erkennbar sein
- Aufstellung anstatt eines Pkw-Stellplatzes
- prominenter Standort
- Car Bike Port ist fest im Boden verankert
- 50 (30) cm Abstand zum Fahrverkehr (abschließende Prüfung EBB)
- Absicherung mit Bake oder reflektierender Folie (abschließende Prüfung Amt 31)

Standorte Fahrradabstellanlagen 2018

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Car Bike Port Am Kranen

STADT BAMBERG
Stadtplanungsamt

Radverkehr in Bamberg

Fahrradabstellanlagen 2018

Vielen Dank!